BienenBüttel

Gemeindsam. Richtig. Gut.

INFORMIERT

Bargdorf · Beverbeck · Bienenbüttel · Bornsen · Edendorf · Eitzen I · Grünhagen · Hohenbostel
Hohnstorf · Niendorf · Rieste · Steddorf · Varendorf · Wichmannsburg · Wulfstorf

Nr. 319 / 19.06.'13

Erfolgreiche Bienenbütteler Jugend

Seite 22 und 24

Solar Sanitär Heizung
Blockheizkraftwerke
H. KATHMANN
Haustechnik GmbH
STÖRUNGSDIENST 05823-98070

Nutzen auch Sie die Förderungen
für Solaranlagen- u. Pelletheizungen.
Bis zu 4900,– Euro sind drin.
Wir beraten Sie gern!

Tel. 0 58 23-9 80 70 · Fax 0 58 23-98 07 77
Lindenstraße 8 · 29553 Bienenbüttel
www.h-kathmann.de
eMail: H.Kathmann@t-online.de

Telefonverzeichnis der Gemeinde Bienenbüttel

Marktplatz 1, 29553 Bienenbüttel
Telefonzentrale: (0 58 23) 98 00-0, Telefax: (0 58 23) 98 00-98
E-Mail: rathaus@bienenbuettel.de; Internet: www.bienenbuettel.de

Bürgermeister
Herr Dr. Franke (0 58 23) 98 00 -10
Zimmer 1.09 **buergermeister@bienenbuettel.de**
Vorzimmer Bürgermeister
Frau Lewing (0 58 23) 98 00 -11
Zimmer 1.10 **a.lewing@bienenbuettel.de**

Allgemeiner Stellvertreter
Kämmerei/Personalamt
Herr Hagel (0 58 23) 98 00 -40
Zimmer 1.11 **f.hagel@bienenbuettel.de**

Gemeindekasse
Herr Schenk (0 58 23) 98 00 -41
Zimmer 1.12 **s.schenk@bienenbuettel.de**

Steueramt
Frau Meyer (0 58 23) 98 00 -42
Zimmer 1.13 **s.meyer@bienenbuettel.de**

Finanzbuchhaltung
Frau Huske (0 58 23) 98 00 -43
Zimmer 1.14 **c.huske@bienenbuettel.de**

Haupt- und Ordnungsamtsleiter
Herr Schwiers (0 58 23) 98 00 -14
Zimmer 0.02 **a.schwiers@bienenbuettel.de**

Kindergärten/Ordnungsamt
Herr Pochanke (0 58 23) 98 00 -20
Zimmer 0.03 **h.pochanke@bienenbuettel.de**

Meldeamt/Pässe/Gewerberegister
Frau Doll (0 58 23) 98 00 -12
Zimmer 0.06 **e.doll@bienenbuettel.de**
Meldeamt/Pässe
Frau Rieth (0 58 23) 98 00 -13
Zimmer 0.10 **s.rieth@bienenbuettel.de**

Standesamt/Rentenangelegenheiten
Frau Gelszat (0 58 23) 98 00 -25
Zimmer 0.12 **j.gelszat@bienenbuettel.de**
Bauamtsleiter
Herr Gundlach (0 58 23) 98 00 -30
Zimmer 1.17 **u.gundlach@bienenbuettel.de**
Bauamt
Frau Heitmann (0 58 23) 98 00 -33
Zimmer 1.04 **i.heitmann@bienenbuettel.de**
Frau Ihly (0 58 23) 98 00 -34
Zimmer 1.04 **k.ihly@bienenbuettel.de**
Bauamt (technischer Bereich)
Herr Schorr (0 58 23) 98 00 -31
Zimmer 1.03 **g.schorr@bienenbuettel.de**
Baugrundstücke/Bebauungspläne
Herr Fröhlich (0 58 23) 98 00 -32
Zimmer 1.02 **c.froehlich@bienenbuettel.de**

Öffnungszeiten des Rathauses:
Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr,
Donnerstag von 13.30 bis 17.30 Uhr
(außer Standesamt)

Gleichstellungsbeauftragte
Frau Reinke (0 58 23) 98 00 -18
Zimmer 0.01 **m.reinke@bienenbuettel.de**
Sprechstunde: Dienstag 9 bis 10.30 Uhr
Bücherei: (0 58 23) 98 00 -26, Fax: 98 00 -27
buecherei@bienenbuettel.de
Waldbad (0 58 23) 78 92
waldbad@bienenbuettel.de
Grundschule: (0 58 23) 70 38, Fax: 95 26 72
Hausmeister (0 58 23) 95 26 71
info@schule-bienenbuettel.de
Bauhof (0 58 23) 95 33 33, Fax 95 43 73
Kläranlage Hohenbostel Telefon und Fax: (0 58 23) 70 39
Notfall/Kläranlage (01 63) 7 96 37 97
Jugendzentrum (0 58 23) 77 01

Helmut Jünemann
autorisierte Ford-Service-Station
Neu- und Gebraucht-wagen-Verkauf
mit individuellen Finanzierungs- und Leasingangeboten.
Lassen Sie sich von uns beraten!
Inspektionen und Pflegedienste
schnell · pünktlich · fachgerecht
Reparatur aller Fabrikate
Freie Tankstelle
Kurze Straße 3 a
29553 Bienenbüttel
Tel. (0 58 23) 83 06
Soft-Wash-Waschanlage mit Servicekraft
Integrierte Unterbodenwäsche
Über 20 Jahre Scheiben-reparaturen und Erneuerungen
Ford

Termine Bienenbüttel informiert

Ausgabe	Anzeigenschluss	Erscheinung
Juli	1. Juli	17. Juli
August	5. August	21. August
September	2. September	18. September

Redaktionelle Texte (Dateiformat doc, docx, pdf), gerne mit Fotos im jpg-Format, bitte per E-Mail an die Gemeinde Bienenbüttel: a.lewing@bienenbuettel.de schicken. Zwecks Aufgabe einer Anzeige wenden Sie sich bitte an die Anzeigenabteilung der Allgemeinen Zeitung, Ralph Lühring, Telefon (05 81) 8 08-9 13 16, E-Mail: ralph.luehring@cbeckers.de
In eigener Sache: Die Länge der Texte sollte eine halbe DIN A4-Seite nicht überschreiten. Sollten die Texte zu lang sein, behält sich die Redaktion eine Bearbeitung vor.

Haushaltsberatungen zum Etat 2013

Haushalt durch Gemeinderat einstimmig beschlossen

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Bienebüttel,

nach einem über Wochen tagenden Arbeitskreis zur Haushaltskonsolidierung und den anschließenden Fachberatungen zum Haushalt wurde am 06. Juni der Haushalt 2013 durch den Gemeinderat Bienenbüttel beschlossen. Mit diesem einstimmig gefassten Beschluss, wurden wichtige Weichen für die Entwicklung unserer Gemeinde gestellt.
Die Aufstellung des Haushaltes wird häufig und völlig zu Recht als „Königsrecht“ eines jeden Kommunalparlamentes bezeichnet, dient er doch der Feststellung und Deckung des gesamten Finanzbedarfs unserer Gemeinde.
Wir betrachten mit dem Etat 2013 zwar nur ein Jahr des Haushaltens unserer Gemeinde, sollten uns aber gleichzeitig alle bewusst sein, dass die zu treffenden Entscheidungen auch für einige Jahre und darüber hinaus in die Zukunft ausstrahlen. „Wir“ und damit meine ich den Gemeinderat

Bürgermeister Dr. Merlin Franke Foto: privat

und unsere Verwaltung müssen geradezu den Blick auf die mittel- und langfristige Entwicklung richten und sollten uns nicht mit der Kurzsicht auf ein Haushaltsjahr begnügen. Genau deshalb haben alle Fraktionen des Rates sehr umsichtig und klug gehandelt in dem Sie einen Arbeitskreis zur Konsolidierung unseres Haushaltes gegründet haben. Wie bereits im vorangegangenen Heft angekündigt planen wir, den Haushalt 2014 bereits zum Ende dieses Jahres zu beschließen. Den hierzu aufgestellten Sitzungsplan können Sie bereits dieser Ausgabe von Bienenbüttel informiert entnehmen.
Wie immer gilt: Bitte geben Sie Ihre Fragen, Ideen und Anregungen, aber auch Verbesserungsvorschläge gern an mich weiter.

Liebe Bienenbüttelerinnen und Bienenbütteler,

zu guter Letzt möchte ich es nicht versäumen, den vielen freiwilligen Fluthelfern aus der Gemeinde Bienenbüttel, insbesondere der Feuerwehr für ihren unermüdlichen Einsatz im Hochwassergebiet zu danken. Mein Dank gilt aber ebenso den Arbeitgebern für die Freistellung ihrer Mitarbeiter für diesen ehrenamtlichen Einsatz.

Ihr Bürgermeister,
Dr. Merlin Franke

Ausrangiertes findet immer wieder Liebhaber. Foto: privat

300 CDs und DVDs fanden neue Besitzer

Bienenbüttel. Der Flohmarkt der Bücherei hat wieder einmal großen Anklang gefunden.
Knapp 300 aussortierte CDs und DVDs der Büchereizentrale Niedersachsen aus Lüneburg und über 600 Bücher fanden neue Besitzer. In der Ferienzeit gibt es sicher auch viel zu entdecken.
Die Bücherei ist in den Ferien zu den bekannten Zeiten geöffnet: Montags von 9 bis 12 Uhr, dienstags von 9 bis 12 und 16 bis 18 Uhr, mittwochs von 9 bis 12 und 16 bis 17.45 Uhr, donnerstags von 9 bis 12 und 16 bis 19 Uhr sowie jeden ersten Sonnabend im Monat von 9 bis 12 Uhr.

Sprechstunde des Sozialen Dienstes

Bienenbüttel. Die Sprechstunde des Allgemeinen Sozialen Dienstes des Landkreises Uelzen findet am Donnerstag, 15. August, von 16 bis 17.30 Uhr im Rathaus Bienenbüttel, Erdgeschoss, Zimmer 0.01 statt. Dipl.-Sozialpädagogin/-arbeiterin Frau Harneit steht Interessierten für die Beratung und Vermittlung von Hilfemaßnahmen bei Problemen in der Erziehung, Familie oder Partnerschaft sowie in schwierigen Lebenssituationen von Kindern und Jugendlichen zur Seite.

Beratung des Pflegestützpunktes

Bienenbüttel. Nächster Beratungstermin des Pflegestützpunktes des Landkreises Uelzen ist der 25. Juni, in der Zeit von 9 bis 10.30 Uhr, Rathaus, Sitzungszimmer 1.06. Um Wartezeiten zu vermeiden, wird darum gebeten, mit Frau Natascha Schwank, Telefon (05 81) 8 00-61 33 und Frau Regina Struck, Telefon (05 81) 8 00-61 32 im Vorfeld telefonisch einen Beratungstermin zu vereinbaren.

Seniorenhilfeeinrichtung
„Haus Ilmenaublick“
Ilmenauweg 11
29553 Bienenbüttel - OT Hohenbostel
Tel. (0 58 23) 16 52 Fax (0 58 23) 95 35 87
E-Mail: Haus-Ilmenaublick@t-online.de

Seit 1981

MDK-Note 3/2013
1,0*
sehr gut

Gute Pflege muss nicht teuer sein!

Bei uns sind Sie in besten Händen!

*Umgang mit demenzkranken Bewohnern, soziale Betreuung und Alltagsgestaltung, Wohnen, Verpflegung, Hauswirtschaft und Hygiene sowie Befragung der Bewohner

Maximaler Eigenanteil:

Pflegestufe I	1.079,02 €
Pflegestufe II	1.178,63 €
Pflegestufe III	1.288,49 €

Bürgermeister-Sprechstunde

Dr. Merlin Franke lädt am 31. Juli ins Rathaus Bienenbüttel ein

Bienenbüttel. Die dritte Bürgermeister-Sprechstunde findet am Mittwoch, 31. Juli, in der Zeit von 17 bis 19 Uhr im Rathaus Bienenbüttel im Büro des Bürgermeisters statt. Dazu lädt Dr. Merlin Franke alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde herzlich ein, das Gespräch mit ihm zu suchen und Anliegen, Ideen aber auch Kritik persönlich vorzubringen. Dr. Franke freut sich auf einen guten und konstruktiven Austausch: „Ich bin sehr erfreut darüber, dass dieses Angebot von den Bienenbütteler Bürgerinnen und Bürgern so zahlreich angenommen wird. Die kommunalen Anliegen, die an mich herangetragen werden, sind sehr vielseitig und das zeigt mir, wie wichtig das persönliche Gespräch mit unseren Bürgerinnen und Bürgern ist. Im Anschluss an die Bürgermeistersprechstunde freue ich mich darauf, Sie alle zum Zapfenstreich anlässlich unseres diesjährigen Schützenfestes wiederzusehen.“ Eine telefonische Anmeldung und kurze Zusammenfassung des konkreten Anliegens unter Telefon (0 58 23) 98 00 11 ist für die Organisation und eine Vorbereitung hilfreich. Um beides wird deshalb gebeten, es ist jedoch nicht zwingend erforderlich.
Es ist geplant, weiterhin Sprechstunden mit dem Bürgermeister im Rathaus und in den Ortsteilen durchzuführen.

Bürgermeister Dr. Merlin Franke freut sich wieder auf konstruktive Gespräche. Foto: Huchthausen

Graefke's Fleischerfachgeschäft
Bahnhofstraße 17
29553 Bienenbüttel
Tel. (0 58 23) 98 13 15
Fax (0 58 23) 98 13 30
www.graefke.de
info@graefke.de

Susländer Fleisch: das „reine“
Schwein ohne Antibiotika, ohne chemische Zusätze, natürlich gewachsen.

vom 19. bis 22. Juni 2013

Gem. Hackfleisch, extra mager	1 kg	**6,50 €**
Nackensteaks, gewürzt	1 kg	**9,90 €**
Frühstücksfleisch, eigene Herstellung	100 g	**–,99 €**
Bratwurst, eig. Herstellung, 10 Stück à 90 g	Packg.	**5,30 €**

vom 26. bis 29. Juni 2013

Putensteaks, natur oder gewürzt	1 kg	**7,90 €**
Frisches Kotelett	1 kg	**9,50 €**
Holsteiner Bauernmettwurst	100 g	**1,69 €**
Breslauer, eig. Herstellung	100 g	**–,89 €**

Zur Spargelzeit vom Weingut Ernst Bretz:
Fleurant-Cuveé trocken 0,75 l-Fl. 4,20 €
Schinken, hausgemacht, eigene Herst. 100 g 1,99 €

vom 3. bis 6. Juli 2013

Schweinefilet	1 kg	**9,90 €**
Argent. Rumpsteaks	1 kg	**27,90 €**
Knappwurst, eigene Herstellung	100 g	**–,89 €**
Käse-Knacker, eig. Herstellung, 4 Stück à 90 g	Glas	**1,95 €**

vom 10. bis 13. Juli 2013

Frische Schweine-Schnitzel	1 kg	**10,90 €**
Gem. Gulasch, extra mager	kg	**9,90 €**
Landleberwurst, eigene Herstellung	100 g	**–,89 €**
Mini-Würstchen, eig. Herst., 24 Stück = 360 g	Glas	**2,50 €**

Öffnungszeiten:
Mi. 8.00–12.30 Uhr, Do. 8.00–12.30 Uhr,
Fr. 8.00–12.30 Uhr u. 14.00–18.00 Uhr, Sa. 7.00–12.00 Uhr

WICHTIG

Sitzungstermine

- **Dienstag, 25. Juni, 18,30 Uhr:** Rathaus, Bau- und Planungsausschuss (BAU)
- **Sonntag, 21. Juli, 14 Uhr:** Gemeinderatssitzung auf dem Mittelaltermarkt. Dieses Spektakel sollte sich wirklich keiner entgehen lassen.
- **Dienstag, 29. Oktober, 18.30 Uhr im Rathaus:** Ausschuss für Umwelt, Energie- und Nachhaltigkeit (UEN)
- **Donnerstag, 31. Oktober, 18.30 Uhr im Rathaus:** Schul- und Kulturausschuss (SKA)
- **Dienstag, 5. November, 18.30 Uhr im Rathaus:** Feuerschutzausschuss (FSA)
- **Donnerstag, 7. November, 18.30 Uhr im Rathaus:** Bau- und Planungsausschuss (BAU)
- **Dienstag, 12. November, 18.30 Uhr im Rathaus:** Ausschuss für Jugend, Sport, Senioren und Soziales (JSSS)
- **Dienstag, 19. November, 19.30 Uhr:** Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Verwaltung (WFV)
- **Donnerstag, 5. Dezember, 19.30 Uhr:** Gemeinderatssitzung

Hinweis: Die jeweilige Tagesordnung der Sitzung entnehmen Interessierte bitte der Internetseite www.bienenbuettel.de, den Aushängen in den Bekanntmachungskästen und der örtlichen Presse.
Bei jeder Sitzung wird unter dem Tagesordnungspunkt „Einwohnerfragestunde“ für jedermann die Gelegenheit gegeben, Fragen an die Verwaltung zu stellen.
Erläuterungen und Informationen werden zumeist in den sogenannten Sitzungsvorlagen, die zu den Tagesordnungspunkten erstellt werden, angeboten und sind im Ratsinformationssystem unter www.bienenbuettel.de (Kommunalpolitik -> Ratsinformationssystem) einsehbar.

Änderungen bleiben vorbehalten.

Ehrenamtliche Wahlhelfer gesucht

Vorbereitungen zur Bundestagswahl

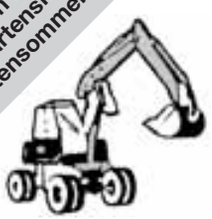
Bienenbüttel. Am 22. September findet die nächste Bundestagswahl statt und das Ordnungsamt im Rathaus beginnt jetzt mit den Vorbereitungen. Die Bundestagswahl findet an diesem Tag in der Zeit von 8 Uhr bis 18 Uhr statt.
Wahlberechtigt ist jeder Deutsche, der das 18. Lebensjahr vollendet hat, der seit mindestens drei Monaten seinen Wohnsitz (Hauptwohnsitz) in der Bundesrepublik Deutschland hat oder sich dort gewöhnlich aufhält und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen ist. Damit die Wahl erfolgreich umgesetzt werden kann, benötigt das Rathaus Unterstützung von den Bürgerinnen und Bürgern in Bienenbüttel, die diese Wahl als ehrenamtliche/r Wahlhelfer/in in den jeweiligen Wahlvorständen mit durchführen. In den Ortsteilen stellen die Ortsvorsteher die Wahlhelfer zusammen.
Für alle Bürgerinnen und Bürger besteht die Möglichkeit, sich freiwillig als Wahlhelfer zu melden. Wer Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit als Wahlhelfer hat, meldet sich bitte bei Heinz-Georg Pochanke, Marktplatz 1, 29553 Bienenbüttel, Telefon (0 58 23) 98 00 14 oder E-Mail: h.pochanke@bienenbuettel.de.
Die Tätigkeit im Wahlvorstand stellt ein Ehrenamt dar und kann nur aus wichtigem Grund abgelehnt werden.

Barrierefreier Busbahnhof

An der KGS Bad Bevensen jetzt hindernisfrei zusteigen

Bad Bevensen. Der lange Winter hatte die Fertigstellung verzögert, doch nun konnte Landrat Dr. Heiko Blume den neuen Busbahnhof an der KGS in Bad Bevensen offiziell einweihen. Die Haltestelle des öffentlichen Personennahverkehrs, die täglich insbesondere von rund 1000 Schülern genutzt wird, entspricht jetzt den neuesten technischen und baulichen Anforderungen.
Durch die Neugestaltung der Ein- und Ausstiegsbereiche sowie der Warteflächen konnte die Sicherheit und der Komfort für die Fahrgäste verbessert werden. Hierfür wurden insbesondere verschiedenfarbige Gehwegplatten verwendet. Zudem wird durch die diagonal versetzte Anordnung der Haltestellen und deren aktualisierter Beschilderung der Betriebsablauf vereinfacht.
Insgesamt wurde so ein barrierefreier Busbahnhof geschaffen. Bei der Gestaltung wurde das Planungsbüro Heidt & Peters aus Bad Bevensen aktiv durch die KGS unterstützt.
Die Baukosten von circa 280 000 Euro hat der Landkreis Uelzen getragen. „Es hat sich gelohnt“, freut sich Landrat Dr. Heiko Blume. „Hier ist ein moderner Busbahnhof entstanden, der den Bedürfnissen der Fahrgäste angepasst ist und so den öffentlichen Nahverkehr nachhaltig stärkt“, so Landrat Blume weiter.
KGS-Schulleiterin Christel Auer ergänzte, dass sich die seit Anfang April im Betrieb befindliche Bushaltestelle bereits bewähre. „Die Schülerinnen und Schüler ebenso wie unsere Lehrerinnen und Lehrer nutzen den neuen Busbahnhof sehr gern“, so Auer.

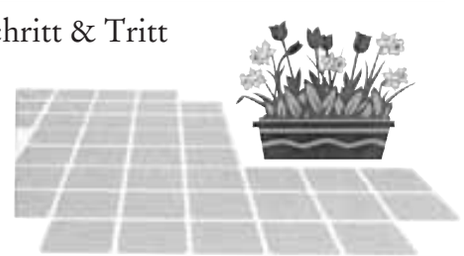
Besuchen Sie auch unseren Gartenshop www.gartensommer-direkt.de



www.GartenSommer.de
Endlich mal ein Sommer, auf den Verlass ist.

Wenn Ihnen IHR Garten über den Kopf wächst: Wir sind für SIE da!!!

Wir zaubern die schönsten Gartenideen für Ihr Zuhause



- Terrassen, Wege und Treppen kreativ gestalten, originelles auf Schritt & Tritt
- Pflaster(Reparatur)arbeiten, Natursteinflächen
- Natursteinmauern nach traditioneller Bauweise
- Phantasievoll angelegte Teiche, Garten(um)gestaltung & -pflege
- Grab(um)gestaltung und Dauerpflege
- Holz im Garten, Carports, Staketenzaun und. . . und . . . und . . .
- Baumfällungen, Baum- & Strauchschnitt (mit Abfuhr)
- Erdarbeiten und Erdbewegungen mit Minibagger und Miniradlader (für kleine Eingänge, etc.)
- Anlieferung von Mutterboden, Rindenmulch etc.
- Entwässerungsprobleme lösen und instandsetzen
- Rasenpflege, Rasenkannten stechen, düngen, autom. Rasenbewässerung etc.
- 24-Std. Gartenshop im Internet

Zuverlässig – Kompetent – Termingerecht – Freundlich

M. Sommer • 29553 Bienenbüttel • Tel. & Fax (0 58 23) 61 42 oder (01 71) 7 87 00 40
E-Mail: der@gartensommer.de

Feier zum Jubiläum

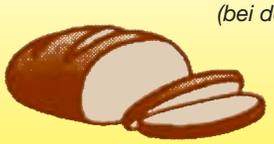
150-jähriges Bestehen des Roten Kreuzes

Bienenbüttel. Henry Dunant hatte 1863 eine großartige Idee. Seit nunmehr 150 Jahren setzt sich das Rote Kreuz weltweit für das Leben, die Gesundheit, das Wohlergehen, den Schutz, das friedliche Zusammenleben und die Würde aller Menschen ein.
Zum Auftakt der Jubiläumsveranstaltungen hierzulande lud der DRK-Kreisverband Uelzen seine Mitglieder, Mitarbeiter und Gäste aus Politik und Wirtschaft zu einer Feierstunde ein. Konrad Lampe, Vorsitzender des DRK-Kreisverbandes Uelzen, skizzierte in seinen Grußworten die Entwicklung des Roten Kreuzes zu einem modernen Wohlfahrtsverein und ging auf die derzeitigen Aufgaben des DRK-Kreisverbandes Uelzen – den Rettungsdienst, die Altenhilfe sowie Jugend und Soziales – ein. Den Grußworten von Landrat Dr. Heiko Blume und Bürgermeister Otto Lukat folgte der Festvortrag des Vizepräsidenten des DRK-Bundesverbandes, Dr. Volker Schön. Er machte deutlich, dass von den sieben Grundsätzen des Roten Kreuzes Menschlichkeit an erster Stelle stehe: „Denn wir sind dicht dran an den Menschen, weil wir aus deren Mitte kommen.“ Probst Jörg Hagen bezog sich auf die Aussage des diesjährigen Kirchentages „So viel du brauchst“. Ein Imbiss und die musikalische Darbietung der Band Jambulance umrahmten die Veranstaltung. Am nächsten Tag fand auf dem Herzogenplatz in Uelzen die 150-Jahr-Feier statt. Der DRK-Kreisverband Uelzen zeigte hier seine Leistungen und Angebote. Die Programmpunkte reichten von der Geschichte der Pflege über Besichtigung der Geräte und Fahrzeuge des DRK-Rettungsdienstes bis hin zur Vorführung der DRK-Hundestaffel im Einsatz. Zum Gelingen dieser Veranstaltung trugen Bienenbüttels Rotkreuzler, die in großer Zahl dort anwesend waren, mit Kuchen und Torten sowie mit Auftritten der Bienenbüttler Tanzgruppe „Die Bühne“ bei.
Am Mittwoch darauf veranstaltete der DRK-Ortsverein Bienenbüttel anlässlich des Jubiläums eine besinnliche Feststunde in der St. Michaeliskirche. Zu den Gästen gehörten neben dem Vorsitzenden des DRK-Kreisverbandes Uelzen, Konrad Lampe, die beiden Mittlerinnen von Ehrenamt und Hauptamt Gundula Lindemann und Monika Nowak-Bettermann, Mitglieder der DRK-Bereitschaft Bad Bevensen und des DRK-Ortsvereins Himbergen.
Nach den Grußworten der Vorsitzenden Erika Reinke hielt Hannelore Nagel einen Rückblick auf die Gründung des Roten Kreuzes vor 150 Jahren und sie ging auf die Aufgaben heutzutage ein. Pastor Jürgen Bade als Mitglied des DRK-Ortsvereins Bienenbüttel wertete die Feststunde mit einer Andacht auf. In seine Predigt nahm auch er die Persönlichkeit Henry Dunants und die Entwicklung des Roten Kreuzes auf. Der Ilmenau-Chor unter der Leitung von Michail Vitrinskij begleitete die Veranstaltung mit gekonnter Darbietung.
Beim anschließenden Imbiss, den Marie-Luise Held mit ihrem Team vorbereitet hatte, konnten die zahlreichen Gäste regen Gedankenaustausch betreiben. Alle waren begeistert und erfreut über diese besondere Veranstaltung anlässlich des 150-jährigen Jubiläums des Roten Kreuzes.

Anlässlich des Jubiläums fand eine besinnliche Feststunde in der Michaeliskirche statt. Foto: privat

Gastwirtschaft „Zur Eiche“
– seit 1850 –
Saal für Feiern bis 60 Personen
Pension und Gästezimmer
(alle mit Dusche/WC)

Jetzt zur Grillsaison
Baguette-, Zwiebel-, Mexicostangen
Ciabattabrote und Bärlauchbrote
Auch mittwochs von 7 bis 12 Uhr in der Bahnhofstraße (bei der Fa. Schütze)



LANDBÄCKEREI seit 1888 C. Oetzmann

29553 Edendorf
Hufeisenstraße 2
Tel. (0 58 23) 75 60
Fax (0 58 23) 95 34 71

Wöchentliche Veranstaltungen:

Deutsches Rotes Kreuz

- **Dienstags, 16 bis 17 Uhr:** Gymnastik in der Pausenhalle der Grundschule (außer in den Ferien)
- **Mittwochs, 14.30 bis 16.30 Uhr:** Handarbeiten und Basteln im Mühlenbachzentrum
- **Mittwochs, 16 bis 17 Uhr:** Geselliges Tanzen in der Pausenhalle der Grundschule (außer in den Ferien)
- **Donnerstags, 14.30 bis 16.30 Uhr:** Gesellschaftsspiele im Mühlenbachzentrum

Nicht verpassen:

- **Freitag, 21., bis Dienstag, 25. Juni:** Mehrtagesfahrt in die Röhn.
- **Mittwoch, 3. Juli:** Sommerfest im Gasthaus Oetzmann in Edendorf mit Grillen und Rahmenprogramm.
- **Mittwoch, 7. August, ab 7.30 Uhr:** Tagesfahrt zum Modemuseum Meyenburg, Aufenthalt in Bollerwick mit Gelegenheit zum Mittagessen, Schifffahrt in Waren mit Kaffeegedeck. Abfahrt um 7.30 Uhr von der Ilmenauhalle, von den anderen Haltestellen jeweils fünf Minuten später. Anmeldung bis zum 26. Juni.

Abfahrt um 11 Uhr von der Ilmenauhalle, von den anderen Haltestellen jeweils fünf Minuten später.

Weitere Auskünfte gibt es bei Erika Reinke, Telefon (0 58 23) 78 09 und Marlies Ebinger, Telefon (0 58 23) 72 43, oder im Internet unter www.drk-bienenbüttel.de.

Der Sound der Generationen

Uelzener Mehrgenerationen-Band in Planung

Uelzen. Rhythmische Klänge, fügen sich zusammen mit charmanten Stimmen und einem Sound von gestern und heute. Dieses wird jetzt in Uelzen in einer Mehrgenerationen-Band realisiert. Die Idee entwickelte Linda Rommel von der FreiwilligenAgentur. Viele gemeinsame, generationsübergreifende Projekte wurden bereits im DRK-Mehrgenerationenzentrum Uelzen realisiert – warum nicht auch gemeinsam musizieren?! Von Soul über Rock und Rhythm and Blues ist alles erlaubt. „Auf alle Fälle benötigen wir noch Mitstreiter, die Bass-Gitarre, Schlagzeug und Keyboard spielen“, wünscht sich die Organisatorin „und auch ein Komponist, der uns eigene Songs schreibt, wäre wunderbar.“ Interessierte können Kontakt aufnehmen unter kontakt@fwa-ue.de oder unter Telefon (05 81) 9 03 24 44.

Nachfolger gesucht

DRK sucht neuen Vorsitzenden ab April 2014

Bienenbüttel. Der DRK-Ortsverein Bienenbüttel sucht einen neuen Ersten Vorsitzenden. Wer sich ehrenamtlich betätigen, viele interessante Menschen kennenlernen und mehr an den Aktivitäten der Gemeinde Bienenbüttel teilnehmen möchte, sollte sich für diese Aufgabe bewerben. Erika Reinke beabsichtigt diese Aufgabe zum 31. März 2014 in jüngere Hände abzugeben und „mich in die zweite Reihe zurückzuziehen“. Der DRK-Ortsverein Bienenbüttel ist ein aktiver, sozial engagierter Verein. Zu den Hauptaufgaben gehört die Organisation der Blutspende-Termine. Es werden Handarbeits-, Gymnastik-, Tanz- und Spielenachmittage angeboten. Die Vertrauensfrauen und -männer machen Geburtstags- und Krankenbesuche und es werden Mehrtages-, Ganztags- und Halbtagsfahrten durchgeführt. Einmal im Jahr werden langjährige Mitglieder geehrt und mehrmals im Jahr gibt es Informations- und Unterhaltungsnachmittage. Des Weiteren ist das DRK behilflich bei Sozialfragen. Die Handarbeitsgruppe organisiert einen Basar und die Adventsfeier ist der Höhepunkt des Jahres. Mit den Mitgliedsbeiträgen wird der weltweite humanitäre Einsatz des Roten Kreuzes unterstützt. Alle Aufgaben werden ehrenamtlich erledigt. Interessierte wenden sich bitte an die Erste Vorsitzende Erika Reinke, Telefon (0 58 23) 78 09.

RE/MAX

Wohnen zwischen Elbe und Göhrde:

In den Ferien, am Wochenende oder auch ständig:

Bungalow

mit Teilkeller, 3 Zi., Carport, Gartenhaus, 80 m² Wfl., 791 m² Grund

KP 99.000 Euro

Rufen Sie mich an, wenn Sie Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten möchten. Ich erstelle Ihnen eine kostenlose, unverbindliche Marktwertanalyse.

Nutzen Sie die historisch günstigen Zinsen für Baufinanzierungen! Unsere Finanzierungsexperten erstellen Ihnen gern ein Angebot!

Sie suchen ein neues Zuhause? Meine Angebote finden Sie unter www.remax-lueneburg.de. Oder greifen Sie einfach zum Telefon!

Jutta von Lonsky RE/MAX Immobilien
Vor dem Bardowicker Tore 6 b, 21339 Lüneburg
j.vonlonsky@remax-lueneburg.de
Mobil: (01 71) 4 13 12 51

Juni-Termine des SoVD

Tagesfahrten und Aktivitäten

• **Dienstag, 25. Juni, 14.30 Uhr:**
Kartenspieler in Aktion im Mühlenbachzentrum, Ebstorfer Straße 7.

• **Montag, 1. Juli, 9.30 Uhr:**
Tagesfahrt zum Museumsdorf Hösseringen und zum Arboretum Melzingen, jeweils mit Führungen. Informationen und Anmeldungen bei Ludwig Schmidt, Telefon (0 58 23) 17 15.

• **Dienstag, 2. Juli, 9.30 Uhr:**
Tagesfahrt zum Museumsdorf Hösseringen und zum Arboretum Melzingen, jeweils mit Führungen. Informationen und Anmeldungen bei Ludwig Schmidt, Telefon (0 58 23) 17 15.

• **Dienstag, 9. Juli, 14.30 Uhr:**
Kegel- und Klönnachmittag im Hotel „Zur Alten Wassermühle“.

SoVD Sozialverband Deutschland

• **Mittwoch, 10. Juli, 8 Uhr:**
Sozialberatung des SoVD im Mühlenbachzentrum, Ebstorfer Straße 7.

• **Montag, 15. Juli, 15 Uhr:**
SoVD-Frauengruppe: Eine Frisörin gibt Tipps zur typgerechten Frisur. Mühlenbachzentrum, Ebstorfer Straße 7.

• **Dienstag, 23. Juli, 14.30 Uhr:**
Kartenspieler in Aktion im Mühlenbachzentrum, Ebstorfer Straße 7.

Für weitere Aktivitäten bitte die Aushänge im Edeka-Markt und in der Lotto-Annahmestelle beachten.

wöhling
Bau- und Möbeltischlerei

Wir liefern und montieren
Insektenschutz
ganz nach Ihren Wünschen
z. B. als Drehtür

Ludwig-Ehlers-Straße 1 ● 29549 Bad Bevensen
Telefon (0 58 21) 98 70 19

Während dieser Tagesfahrt des SoVD hatten die Teilnehmer ausgiebig Zeit für interessante Gespräche. Foto: privat

Sozialverband auf Tour

Besuch in Gardelegen und Bokel

Bienenbüttel. Nachdem das Busunternehmen Dümmel an acht Haltestellen die Fahrtteilnehmer eingesammelt hatte, ging die Fahrt des Sozialverbandes zunächst nach Gardelegen.
Fast 70 Teilnehmer hatten sich für diese Fahrt angemeldet, sodass die Mitreisenden in zwei Gruppen und auf zwei Tage verteilt werden mussten.
In Gardelegen unternahmen die Ausflügler eine Stadtführung unter fachkundiger Leitung.
Besonders interessant war die geschichtliche Entwicklung der St. Nicolai-Kirche, die kurz vor Ende des zweiten Weltkrieges noch durch Bomben zerstört wurde und heute überwiegend als Ruine erhalten ist. In ihrem erhaltenen Bereich wird sie zusammen mit den freigelegten Fresken restauriert. Beeindruckend war auch die Führung durch die Anlagen im Bereich der abgetragenen früheren Stadtmauer. Danach gab es im Restaurant Fischer-Hof Gahrns Mittagessen, natürlich überwiegend schmackhafte Fischgerichte.
Nachmittags fuhren die Gruppen das Heide-Café Bartels in Bokel an und genossen den Kaffee und leckeren Kuchen.
Während dieser Tagesfahrt hatten die Teilnehmer wieder ausgiebig Zeit zum Klönen.
Alle wurden zum Abschluss vom Busfahrer wohlbehalten an ihre Einstiegsstellen zurückgebracht.

Jugendfußballspieler gesucht

Hohnstorf. Der SV Hohnstorf möchte seine Jugendfußballabteilung weiter ausbauen. Derzeit gibt es eine 2003er und eine 2005er Mannschaft. Die 2005er Mannschaft wurde erst kürzlich gegründet und würde sich über zusätzliche Mitglieder freuen. Dafür werden Mädchen aus dem Jahrgang 2004 und Jungs aus dem Jahrgang 2005 gesucht.
Interessierte Kinder können einfach zum Schnuppern beim SV Hohnstorf vorbeischauen. Die Trainingszeiten sind immer dienstags und donnerstags ab 17.30 Uhr. Am Sonnabend, 22. Juni, findet ab 10 Uhr das dritte Buden-Masters mit einem Turnier der 2003er statt.

Bei der Führung durch das Feuerwehrhaus konnten die Bienenbütteler hinter die Kulissen blicken.

Das Feuerwehrmuseum machte fast 150 Jahre Lüneburger Feuerwehrgeschichte lebendig. Fotos: privat

Spannende Einblicke

Zu Gast bei der Feuerwehr Lüneburg

Bienenbüttel. Durch Vermittlung der Feuerwehrkameradin Petra Meyer besuchte die Wettkampf-Oldiegruppe der Traditionswettkämpfe der Feuerwehr Bienenbüttel die Freiwillige Feuerwehr Lüneburg-Mitte.
Während einer gut zweistündigen Führung, sehr informativ dargeboten durch Brandmeister i.R. Bernd Rothardt und Löschmeister i.R. Dieter Heidorn, erfuhr die Bienenbütteler Gruppe, dass für den Brandschutz des Lüneburger Innenstadtbereiches 140 Feuerwehrleute, davon 18 Frauen, zur Verfügung stehen.
Zehn hauptamtliche technische städtische Angestellte ergänzen im Schichtdienst den Brandschutz für rund 73 000 Einwohner. Insgesamt stehen 15 Fahrzeuge zur Verfügung, wobei der für 400 000 Euro im Jahr 2008 in Dienst gestellte Skylifter mit seiner Hubarbeitsbühne und 40 Metern Steighöhe den größten Eindruck bei den Bienenbüttelern hinterließ.
Die Führung durch das im Feuerwehrhaus untergebrachte Feuerwehrmuseum machte fast 150 Jahre Lüneburger Feuerwehrgeschichte lebendig.
Für die Mitglieder der Oldie-Truppe war die Besichtigung mit der Führung und dem Feuerwehrmuseum sehr spannend.

SoVD-Ortsverband Bienenbüttel

Wer Fragen zum SoVD hat oder sich nähere Informationen wünscht, wendet sich bitte an:
Karl-Heinz Braunholz (Erster Vorsitzender), Telefon (0 58 23) 64 89, E-Mail: k.braunholz@gmx.de
oder
Ludwig Schmidt (Zweiter Vorsitzender), Telefon (0 58 23) 17 15, E-Mail: schmidt-edendorf@t-online.de.
Mehr auch im Internet unter:
www.sovd-bienenbuettel.de

SoVD – Service und Information

Sprechstunden für soziale Fragen im Mühlenbachzentrum, Ebstorfer Straße 7, immer an jedem zweiten Mittwoch im Monat von 8 bis 9 Uhr.
Der nächste Termin findet am **Mittwoch, 10. Juli,** statt. Alle Ratsuchenden werden darum gebeten, spätestens 15 Minuten nach Beginn der Sprechstunde anwesend zu sein, da die Sprechstunde sonst geschlossen wird.
Offene Sprechstunden des SoVD Kreisverbandes in Uelzen sind Montag und Donnerstag von 8 bis 12 Uhr.
Sprechstunden nach Terminvereinbarung:
Telefon: (05 81) 9 73 63 90 oder per E-Mail an Info@SoVD-Uelzen.de

PAV
Projektbezogene Abfallverwertung
Burkhard Lemke e.K.

- *Abfallmakler*
- *Technische Dienstleistungen*
- *Öl-/Benzinabscheider-Kontrolle/Wartung*
- *Umwelt-Auditor*
- *Fachbetrieb nach WHG19 I*
- *Betriebsbeauftragter für Abfall, Gewässer- und Immissionsschutz (ext.)*
- *Gefahrgutbeauftragter*

Ihr Partner für Planung und Durchführung gewerblicher Abfallentsorgung

Vom Handwerks- bis zum Industriebetrieb.

Welche Abfälle in Ihrem Betrieb entsorgungspflichtig sind, erfahren Sie bei uns! Natürlich kümmern wir uns auch um die **kostengünstige Entsorgung.**

www.pav-lemke.de · burkhard.lemke@pav-lemke.de
Am Krummbach 5 · 29553 Bienenbüttel
Tel. 05823 - 953 700

Das Schweinchen (gelb) Ist das „Ziel“ des Boulespielers. Wessen Kugel sich am Ende jeder Runde am dichtesten zu ihm platziert hat, gewinnt. Um den Rundensieger zu ermitteln, bedarf es manchmal genauer Messmethoden. Foto: privat

Wanderung und Bouleturnier

In Hohnstorf läuft es rund und alles dreht sich um das Schweinchen

Hohnstorf. Am Pfingstsonntag fand die traditionelle Wanderung einer Hohnstorfer Gruppe statt, die aufgrund einigen zeitgleichen Familienfesten etwas kleiner ausfiel als sonst. Bei dem auch nicht gerade einladendem Wetter führte die Wanderung die Unverzagten von Hohnstorf über den Himmelsberg nicht ohne eine kleine Erfrischungspause (Hermann sei’s gedankt) zurück zum Dorfgemeinschaftshaus. Dort hatten fleißige Helfer (aber auch Wanderunwillige) das gemeinsame Grillen vorbereitet.

Die erschöpften und hungrigen Wandersleute (zum Teil drei Generationen umfassend) fanden Sitzgelegenheiten, perfektes Grillgut, kühle Getränke und hungrige Hohnstorfer Mitbürger sowie einen gut präparierten Bouleplatz vor. Nach der gemeinsamen Stärkung schrieben sich 16 Bouler und Boulerinnen für das Turnier ein. Dieses wurde wieder in Modus Doublette supermêlée gespielt, was nichts anderes heißt, als das für jedes Spiel die Zweierteams ausgelost werden. Diese Spielform bringt Abwechslung, Geselligkeit und gute Start- und Lernmöglichkeiten für Gelegenheitsbouler mit.

Stark vertreten war in diesem Jahr Fam. Bytow, die 25 Prozent der Teilnehmer stellte, dicht gefolgt von Familie Lütgens mit circa 19 Prozent. Das verdeutlichte den generationsübergreifenden und familienfreundlichen Charakter des Spiels.

Die Auslosung der Teams und auch Gegner ließ bei Bytows den Vater gleich dreimal gegen seinen Sohn spielen, während Mutter und Tochter sowohl zusammen als auch gegeneinander spielten. Die übrigen Partien waren weniger familiär, dennoch sportlich hochkarätig, was sich daran erkennen ließ, dass häufig das Maßband zur genauen Bestimmung der Entfernungen benötigt wurde. Die Messungen wurden von SpielerInnen und Schiedsrichtern genau in Augenschein genommen (s. Foto) Nach vier Spielrunden des Turniers waren Dirk Beecken und Harald (alias Eddy) Winter ungeschlagen und mussten in das entscheidende Stechen. Dieses gewann meisterlich Harald Winter, von dem man weiß, dass er seit Jahren seinen Urlaub in Frankreich verbringt. In Hohnstorf munkelt Mann und Frau, dass er dort Trainingslager besucht.

Somit lautete das amtliche Endergebnis:

1. Harald Winter
2. Dirk Beecken
3. Achim Bytow, der zweimal als Sieger in den drei Partien gegen seinen Sohn blieb.

Beste Spielerin war Edelgard Schmidt auf Platz sechs (neun Plätze vor Ihrem Ehemann), was bestimmt Auswirkungen auf den Abwaschdienst Zuhause hatte.

Während Harald (Eddy) sich von Platz zwei im Vorjahr verbesserte, bleibt vom Sieger und auch drei Platzierten des Vorjahres nur die Meldung: Abstieg auf Rang zehn und elf.

Nach fast fünf Stunden, gegen Ende schaute kurz die Sonne heraus, endete das gelungene Turnier mit der Siegerehrung und dem Dank an alle Helfer und Unterstützer durch den Bouleteamsprecher Rolf Schmidt.

Christel Schulz wurde in diesem Jahr zum dritten Mal zur Königin proklamiert. Foto: privat

Christel Schulz ist Doppelkönigin

Damenschießclub proklamiert Königin 2013

Bienenbüttel. Mit strahlenden Augen empfing Christel Schulz die Kette der Königin und den dazugehörigen Pokal aus den Händen der Schießsportleiterin Uschi Meyer. Bereits zweimal, in den Jahren 1987 und 2003, ist ihr Name darauf eingraviert. Zusätzlich wurde ihr der „Pokal der Königin der Königinnen“ überreicht, den sie in diesem Jahr ebenfalls erlangt hat.
Diesen Pokal schießen die bisherigen Königinnen unter sich aus.
Christel Schulz lässt sich von nichts unterkriegen, auch wenn körperliche Beschwerden noch so groß sind, macht sie mit und weiter. Darüber hinaus ist sie ehrenamtlich im SoVD-Ortsverband Bienenbüttel als Frauensprecherin im Vorstand tätig. Die von ihr gemeinsam mit anderen SoVD-Frauen organisierten Frauennachmittage ziehen an jedem dritten Montag im Monat immer mehr Frauen ins Mühlenbachzentrum.
Ein soziales Engagement, das ihr über viele Jahre große Freude bereitete, hat sie jetzt jedoch niedergelegt: Allwöchentlich hatte sie im Haus Ilmenaublick Bewohnerinnen besucht, und mit Zuhören, Unterhalten oder auch nur Handhalten Zuwendung geschenkt.
Die Proklamation fand wie üblich bei der Clubkameradin Monika Behrens im Gasthaus Moritz nach einem gemeinsamen Abendessen statt. Die Schießergebnisse waren bis zur Proklamation geheim gehalten worden.
Als nächste gemeinsame Veranstaltung findet das Grillfest bei Uschi Meyer statt.

Die Ergebnisse im Einzelnen

- Königin: Christel Schulz mit einem 115,6 Teiler.
- Erste Prinzessin: Kristine Klebs, 270,7 Teiler.
- Zweite Prinzessin: Erika Schierholz, Ring 9.
- Königin der Königinnen: Christel Schulz, 195,9 Teiler, gefolgt von Gudrun Reimann, 351,3 Teiler und Edeltraut Müller 505,2 Teiler.
- „Herby Hauschild-Pokal“: Uschi Flieger mit einem 252,6 Teiler.
- Auf den Plätzen: Astrid Rohder, 338,1 Teiler und Kristine Klebs, 352,3 Teiler.

Wir machen Werbung einfach …
… einfach gut!
Werbekonzeption
Corporate Design
Geschäftspapiere
GRAPHX KOMMUNIKATION
Agentur für klassische Werbung und Internet
Web/CMS/eShops
Werbetechnik/Folien
Illustrationen
Content Managment Systeme (CMS)
Wir entwickeln Konzepte, gestalten und programmieren Ihre Internetseite passend zum Corporate Design Ihres Unternehmens. Die Inhalte können Sie ohne besondere Programmierkenntnisse selbst pflegen.
Online Shop Systeme
Wir konzipieren einen auf Ihre Bedürfnisse abgestimmten Online Shop und setzen ihn CI-gerecht um. Die Artikelpflege können Sie nach einer kurzen Schulung leicht selbst durchführen.
TYPO3 Contao Magento
TELEFON 05823.6491
oder für weitere Infos einfach mit dem Smartphone den QR-Code scannen.
GraphX Kommunikation Stefan Rensing e.K.
Ebstorfer Straße 8a · 29553 Bienenbüttel
www.graphx-kommunikation.net

Rege Beteiligung am Schießstand

Bienenbütteler Schützen luden zum Gildepokalschießen ein

Bienenbüttel. Die Schützengilde Bienenbüttel hatte zum Gildepokalschießen eingeladen, zu dem dreißig Mannschaften und vier Einzelschützen, insgesamt 94 Teilnehmer, antraten. Der Wettkampf um die Ehrenscheiben und die Pokale fand auf dem Schießstand in der Ilmenauhalle statt. Nach einem Grußwort durch den ersten Gildeherrn, Rainer Stolze, konnte Sandra Fassnauer die Pokale und Ehrenscheiben an die Gewinner verteilen.

Die Mannschaften des Veranstalters verzichteten bei den Erwachsenen auf ihre Pokale und so konnten sich in der Schützenklasse die Starter des SV Melzingen über den dritten und der SG Wellendorf über den zweiten Platz freuen. Der Sieger bei den Schützen wurde KK Stöcken mit 139 Ringen. In der Einzelwertung erreichte Michael Ruschenbusch vom SSG Hardautal den dritten Platz, Ralf Lemm und Rainer Niemann vom KK Stöcken belegten die Plätze zwei und eins. Alle drei erreichten 48 Ringe und unterschieden sich lediglich im Teiler. Die Ehrenscheibe bei den Schützen ging an Kai Lüneburg.

In der Altersklasse starteten die meisten Mannschaften. Dort ging der dritte Platz in der Mannschaft an den SV Kallenbrock. KK Himbergen belegte den zweiten Platz und Sieger mit 145 Ringen wurde KK Altenmedingen. In der Einzelwertung erlangte Olaf Harms vom SC Wichmannsburg den dritten Platz. Rudi Klebs von der Schützengilde Bienenbüttel wurde zweiter und der erste Platz ging an Ernst Heinrich Seinke von der SK Kirch-/Westerweyhe. Rudi Klebs und Ernst Heinrich Seinke errangen jeweils 50 Ringe, wobei Ernst Heinrich Seinke den besseren Teiler erreichte. Die Ehrenscheibe in der Altersklasse errang Günther Schwarz vom SK Emmendorf.

Bei den Damen erreichte die Bogensportabteilung der Schützengilde den dritten Platz. Die Damen des SK Emmendorf erreichten den zweiten Platz der Mannschaften und Sieger wurden mit 138 Ringen die Amazonen des DSC Bienenbüttel.

In der Einzelwertung erlangte Edeltraud Müller vom DSC Bienenbüttel den dritten und Melanie Schorr von der Bogensportabteilung der Schützengilde Bienenbüttel den zweiten Platz. Den ersten Platz erreichte mit Christa Frisecke eine Dame der SK Emmendorf. Die drei Letztgenannten erreichten jeweils 46 Ringe und unterschieden sich ausschließlich im Teiler.

Die Ehrenscheibe der Damen ging an Karin Hahlweg von der SK Emmendorf.

Auch die Jugend startete beim Pokalschießen. Der dritte Platz ging dabei an die SV Hamersdorf, der zweite Platz an die Schützengilde Bienenbüttel (Mannschaft Zwei) und Sieger wurde mit 149 Ringen die Mannschaft Eins der Schützengilde Bienenbüttel. Geschossen wurde bei den Jugendlichen im Gegensatz zu den Erwachsenen mit dem Luftgewehr.

In der Einzelwertung belegte Nicole Haase vom SV Kallenbrock den dritten Platz hinter Adrian Stehr und Alicia Witthöft, beide von der Schützengilde Bienenbüttel. Wie bei den Erwachsenen musste auch dabei der Teiler entscheiden, denn alle drei erreichten 50 Ringe. Die Ehrenscheibe ging an Eric Czeczor.

Die stolzen Gewinner des Gildepokalschießens freuen sich über ihren Sieg. Foto: privat

Häusliche Krankenpflege Kerstin Effe

Wir wollen, dass Sie sich wohlfühlen!

Ich bin immer da für
meine Eltern
betreut jetzt das Team der
Häuslichen Krankenpflege Kerstin Effe

Telefon 05821-9776100
Lindenstraße 1, 29549 Bad Bevensen
www.krankenpflege-bad-bevensen.de

Anschießen der Gilde

Erstes gemeinsames Schießen des Jahres der Kompanien der Schützengilde

Bienenbüttel. Jedes Jahr im Sommer gibt es ein Schützenfest in Bienenbüttel. Diese schöne Tradition ist der Höhepunkt im Schießjahr der Gilde. Den Auftakt bildete jedoch das Anschießen der Gilde am ersten Maiwochenende. Nachdem die Schützen auf dem Schießstand um Pokale und Ehrenscheiben gegeneinander antraten, trafen sie sich zum gemeinsamen Essen in der Ilmenauhalle.

Zunächst brachte der Spielmannszug einige Kostproben seines Könnens, dann herrschte Stille, nachdem das Büfett eröffnet worden ist. Auf die Stärkung folgte die Siegerehrung.

Die Sieger des Anschießens der Bienenbütteler Gilde: Matthias Erbuth (vorne v.l.n.r.), Paul Henckel, Ann-Christin Witthöft, Andreas Schmidt, Renate Schmidt und Karl-Heinz Pridöhl sowie in der hinteren Reihe (v.l.n.r.) Majestät Kai Lüneburger (zwischen seinen Adjutanten), Katja Kruskop, Jens Wegner, Rainer Stolze, Matthias Sost, Werner Posorske und Sandra Fassnauer. Foto: privat

Bei den Bogenschützen ging die Ehrenscheibe an Katja Kruskop, die Plätze zwei und drei belegten Melanie Schorr und Nicole Harneit.
Die Ehrenscheibe des Spielmannszuges erlangte Ann-Christin Witthöft, Platz zwei ging an Anika Göttgen, Platz drei an Michelle Leprecht.
Bei den Jungschützen belegte Lukas Behrens den dritten und Eric Czeczor den zweiten Platz. Die Ehrenscheibe der Jungschützen errang Paul Henckel. Beim Schwarzen Korps kamen Thorsten Käther und Peter Dittrich auf den zweiten und dritten Platz, die Ehrenscheibe ging an Matthias Erbuth. In der Jägerkompanie gelang Andreas Schmidt der beste Schuss und er bekam dafür die Ehrenscheibe. Er verwies Jochen Meinert und Enrik-Oliver Wendt-Dittmer auf die Plätze zwei und drei. Karl-Heinz Priedöhl war in der Schützenkompanie erfolgreich und erlangte damit die Ehrenscheibe. Hubert Seehafer und Heiner Steenbock mussten sich mit den Plätzen zwei und drei begnügen.
Den Schießsportleiterpokal gewann Renate Schmidt vor Thomas Ehlers und Achim Gammelin. Anschließend saßen die Schützen noch lange in größeren und kleineren Runden beisammen und ließen den Abend ausklingen.

Neue Öffnungszeiten

Landkreis Uelzen. Das Kreismedienzentrum hat seit Montag, 3. Juni, seine Öffnungszeiten geändert. Es ist zukünftig Montag- und Freitagvormittag in der Zeit von 11 bis 12 Uhr sowie montags, dienstags und donnerstags jeweils von 14 bis 17 Uhr erreichbar. Mittwochs bleibt das Kreismedienzentrum geschlossen. Das Kreismedienzentrum ist eine Einrichtung des Landkreises Uelzen, die allen Schulen, Behörden, Vereinen, außerschulischen Bildungseinrichtungen, Kirchengemeinden, der Altenpflege, Jugendzentren sowie Institutionen der Erwachsenen- und Jugendbildung zur Verfügung steht. Während der Öffnungszeiten gibt es unter anderem Beratung zur Medienauswahl und es können Medien reserviert, ausgeliehen oder die Frist verlängert werden. Des Weiteren bietet das Kreismedienzentrum eine Einweisung in die technischen Geräte. Die Rückgabe von Medien ist weiterhin Tag und Nacht über den Briefkasten möglich. Das Kreismedienzentrum ist unter Telefon (05 81) 82 38 80 erreichbar.

ROLAND BAST IMMOBILIEN
Ihr zuverlässiger und sachkundiger Partner
rund um die Immobilie in Stadt und Kreis Uelzen

- Vermittlung von Grundbesitz jeglicher Art
- Vermietung und Verpachtung von Wohnraum und Gewerbeobjekten
- Verwaltung von Häusern und Grundstücken
- Vermittlung von Hypotheken und Baufinanzierungen
- Verkehrswertermittlungen und Wertgutachten

Schützenallee 26 · 29553 Bienenbüttel
Tel. 05823-307 · E-Mail: info@Immobilien-Bast.com
www.Immobilien-Bast.com

Wie im Mittelalter wird auch auf dem Bienenbütteler Markt auf offenem Feuer gekocht. Foto: Veranstalter

Sprung in eine andere Zeit

Mittelalterlicher Markt auf der Ilmenauwiese in Bienenbüttel

Bienenbüttel. Die Wirtschafts-und Tourismusgemeinschaft Bienenbüttel (WTG) verwandelt die Ilmenauwiese von Freitag, 19., bis Sonntag, 21. Juli, in einen mittelalterlichen Marktflecken. Viele Händler, Heerlager, Gaukler und Musiker schlagen ihre Zelte auf, um ihre Künste und Waren dem staunenden Volk zu präsentieren. „Nein, wir sind keine Schauspieler“, sagt Detlef Krohn, der Zweite Vorsitzende der WTG Bienenbüttel, der diesen Markt ins Leben gerufen hat. „Fast alle leben ihr Hobby Mittelalter und versuchen, nachzuempfinden, wie es im Mittelalter zugegangen sein könnte.“
So wird auf offenem Feuer gekocht und gebraten, während ein paar Schritte weiter ein Gaukler seine Späße mit dem staunenden Publikum treibt und ein rußiger Schmied den glühenden Stahl bearbeitet. Fleißige Hände weben bunte Borten in einer fast vergessenen Technik, bunte und prächtige Gewänder werden ebenso feilgeboten wie Kräuter und Gewürze aus fernen Landen. Auch Tonwaren, Lederarbeiten und edles Geschmeide werden angepriesen.

In den Lagern wird gezeigt, wie man den Alltag ohne Geschirrspülmaschine, ohne Fernseher und modernem Komfort bewältigt. Das Knurren des hungrigen Magens wird mit Fleisch, Wurst, Brot und Kuchen, allerlei Süßem und Herzhaftem schnell besänftigt. Neben Fellen, Gewandungen und allerlei Spezereien wird noch viel mehr angeboten. Die Kindlein werden staunend und gebannt bei der Märchenerzählerin stehen, dem Reepschläger helfen und allerlei Spannendes erleben dürfen.
Für Ordnung sorgen die gutgerüsteten Wachen der Marktvögte, die unbarmherzig jeden Betrüger, Dieb und Störenfried an den Pranger stellen werden, sofern der rechtsprechende Vogt dies verlangt. Ein Herold wird die Besucher durch den Tag geleiten. Aber es soll nicht zu viel verraten werden.
Wer einmal alle Sorgen beiseite schieben möchte, legt am besten alles Moderne wie Handys und Armbanduhren ab und lässt sich vom ewig jungen Treiben auf einem alten Markt einfangen.

ZIMMERMEISTER
ZIMMEREI Thomas Waltje
HOLZRAHMENBAU - INNENAUSBAU
AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER HOLZARBEITEN
Poststraße 8 • 29553 Bienenbüttel
Tel. 0 58 23-95 54 82 · Fax: 95 54 89
zimmerei@waltje-online.de

Der Hegering Bienenbüttel informiert

Globalisierung in der Tierwelt - Neozoen auch im Hegering Bienenbüttel

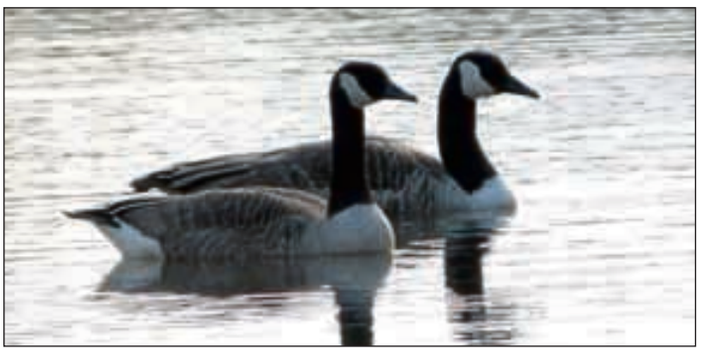
Bienenbüttel. Wer weiß schon, was hier alles so krabbelt, läuft und fliegt und dennoch nicht hierher gehört? Ob es sich nun um den Marderhund, die spanische Wegschnecke, den Kartoffelkäfer oder andere handelt. All diese Arten fallen unter den Begriff Neozoen. Neozoen treten im Zuge der Globalisierung in allen Varianten auf.

Doch was sind eigentlich Neozoen? Neozoen sind diejenigen Tiere, die nach 1492 – Columbus entdeckte Amerika (wieder) – in Europa wissentlich oder unwissentlich durch den Menschen „eingeführt“ beziehungsweise eingeschleppt wurden. Die Einfuhr allein reicht noch nicht aus. So muss das Tier auch ohne Hilfe des Menschen überleben, sich vermehren und eine bestandsfähige Population bilden können. Welches Tier kann das nun? Eine so genannte Zehner-Regel besagt, dass von 100 eingeführten Neozoen zehn Prozent überlebensfähig und von diesen wiederum zehn Prozent „schädlich“ für die gastgebenden Ökosysteme sind. Im Allgemeinen ist festzustellen, dass der Anteil an Insekten und Mollusken bei den Neozoen sehr hoch ist, während hingegen eine erfolgreiche Ansiedlung von Vögeln eher gering ist. Im Alltag treffen wir bereits auf viele Neubürger. Zum Beispiel auf den Kartoffelkäfer, der eigentlich aus den Rocky Mountains kommt. Die spanische Wegschnecke wiederum verdrängt heimische Schnecken. Sie hat wenig Fressfeinde, da ihr zäher Schleim abschreckend ist. Nicht nur das: Ihr Schleim verhindert, dass auch andere Schnecken sich an der gerade besuchten Pflanze gütlich tun. Zusätzlich hat sie eine hohe Vermehrungsrate und ist mittlerweile vielerorts die am häufigsten anzutreffende Nacktschnecke.

Dort taucht schon das Problem auf: Neozoen dringen in ein Ökosystem ein, das keine Chance hatte, den langwierigen evolutionären Prozess zu durchlaufen, um sich auf diese neuen Lebewesen einzustellen. Abwehr- und Kontrollmechanismen sind auf diese Arten nicht vorbereitet. So können sich diese in dem „gastgebenden Ökosystem“ nahezu ungehindert ausbreiten. Die chinesische Wollhandkrabbe zum Beispiel, eingeschleppt unter anderem mit Ballastwasser zur Stabilisierung großer Frachtschiffe, gelangte ungefähr 1920 in die Nordsee und von dort aus in einige in die Elbe mündenden Flüsse. Diese wandert sie flussaufwärts und ist auch in der Ilmenau (Sichtung 2004 in Bruchtorf) und in den Nebenflüssen (Sichtung 2013 im Barum-Bienenbüttler Mühlenbach) anzutreffen.

Durch den Bau von bis zu 80 Zentimeter langen Gängen im Uferbereich und in Dämmen und Deichen macht sie sich hochgradig „unbeliebt“: Fischer beklagen mit Scheren zerschnittene Netze. Genaue Bestandsdaten liegen jedoch nicht vor, da Sichtungen der scheuen Tiere selten gemeldet beziehungsweise erfasst werden.

Auch wenn man sie nicht häufig sieht, die Neozoen sind da, auch im Hegering Bienenbüttel. Zu den Größeren zählt der nachtaktive Marderhund. Obwohl er leicht mit einem Marder oder Waschbären verwechselt werden kann, gehört er zu den Hundeartigen und hat sich etwa seit 1960 bei uns etabliert. Da sein Lebensraum und sein Beutespektrum dem des Fuchses erheblich gleichen, steht er mit letzterem in ernst zu nehmender Konkurrenz um Ressourcen wie Nahrung und Lebensraum. Klar im Vorteil ist er auch wieder durch seine höhere Reproduktionsrate.



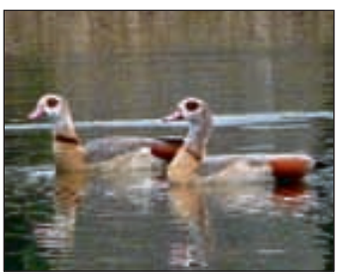
Die Kanadagans kommt vom amerikanischen Kontinent, fühlt sich hier aber mittlerweile heimisch. Fotos: Hegering

Ebenfalls als Pelztier nach Europa gelangt ist das Nutria, auch Sumpfbiber oder Biberratte genannt, ein (fast bibergroßes) Nagetier, das bevorzugt in Gewässernähe lebt und als Vegetarier Fressschäden an Feldfrüchten in der Landwirtschaft und in Kleingärten verursachen kann. Nicht selten wütet nämlich nicht nur das Wildschwein im Mais. Auch das Nutria kann für Schäden verantwortlich sein, hinterlässt Fraßspuren an den Stängeln der Maispflanzen, zieht sogar ganze Halme mit Kolben herunter und frisst die Körner.

Wie die Namen schon verraten, sind auch Kanadagans und Nilgans nicht europäischen Ursprungs. Sie kommen vom amerikanischen oder afrikanischen Kontinent und fühlen sich mittlerweile auch in unserer Gegend als verwilderte Parkpopulationen heimisch. Nilgänse weisen außerdem – besonders in der Brutzeit – ein ausgeprägtes Territorialverhalten gegenüber anderen Entenvögeln auf und dulden letztere nicht in ihrem Revier, verdrängen sie sogar.

Dass die Wanderratte auf ihrer Wanderung aus Zentralasien auch bei uns „gestrandet“ ist, werden viele schon zutiefst bedauert haben. Auch sie ist als Überträger vieler Krankheiten und als Nahrungsmittelschädling weit verbreitet und nicht mehr zu vertreiben.

Die Liste der tierischen Neubürger ist noch beliebig verlängerbar. Und nicht genug, auch im Bereich der Pflanzen gibt es Neulinge, dann Neophyten genannt, die ebenfalls zu den invasiven Arten zählen und heimische Arten verdrängen. Bleibt noch nachfolgende Frage: Ist der Mensch nicht auch ein Neozoen, der erfolgreich in andere Habitate eindringt und deren Ökosysteme erheblich stört?



Die Nilgans kommt aus Afrika.

Fenster und Türen,
beste Qualität – faire Preise.
Sie sparen Energie und schonen die Umwelt und Ihr Portmonnaie. Wir bieten kurze Liefertermine und liefern das gewünschte Produkt bis an Ihre Haustür
DOM-BAU
DOM-BAU Handels GmbH & Co. KG
Tel. 05823 - 374 004
Fax 05823 - 374 005
Mobil: 0162 - 273 275 6
email: info@dom-bau.com
www.dom-bau.com

Termine und Veranstaltungen

• **Donnerstag, 20. Juni:**
Halbtagesfahrt der Feuerwehrsenioren Bienenbüttel nach Gorleben

• **Freitag, 21. Juni, bis Dienstag, 25. Juni:**
Mehrtagesfahrt des DRK in die Röhn und weitere Ziele

• **Sonnabend, 22. Juni, 8 Uhr:**
Flohmarkt auf den Ilmenauwiesen

• **Sonnabend, 22. Juni, 14 Uhr:**
Gottesdienst und Sommerfest der Dorfgemeinschaft Steddorf im Dorfgemeinschaftshaus

• **Sonnabend, 22. Juni:**
Das Waldbadteam richtet das Nachtschwimmen aus

• **Dienstag, 25. Juni, 9 Uhr:**
Der Pflegestützpunkt des Landkreises Uelzen trifft sich im Sitzungszimmer des Rathauses

• **Dienstag, 25. Juni, 14.30 Uhr:**
SoVD: Kartenspieler in Aktion im Mühlenbachzentrum

• **Mittwoch, 26. Juni:**
Tagesfahrt der Feuerwehrsenioren Bienenbüttel

• **Sonnabend, 29. Juni:**
Fußballturnier der Sportgruppe Beverbeck auf dem Sportplatz Grünwald

• **Montag, 1. Juli, 9.30 Uhr:**
Erste Tagesfahrt des SoVD ins Museumsdorf Hösseringen. Treffen ist in Melzingen

• **Dienstag, 2. Juli, 9.30 Uhr:**
Zweite Tagesfahrt des SoVD ins Museumsdorf Hösseringen. Treffen ist in Melzingen

• **Mittwoch, 3. Juli, 11 Uhr:**
Grillen mit Rahmenprogramm des DRK im Gasthaus Oetzmann

• **Sonntag, 7. Juni, 10 Uhr:**
Ausflug der Dorfgemeinschaft Steddorf. Treffen ist am Dorfgemeinschaftshaus

• **Dienstag, 9. Juli, 14.30 Uhr:**
Kegel- und Klönnachmittag des SoVD im Hotel „Zur alten Wassermühle“

• **Mittwoch, 10. Juli, 8 Uhr:**
Sozialberatung des SoVD im Mühlenbachzentrum

• **Freitag, 12. Juli, 18 Uhr:**
Traditionswettbewerbe der Freiwilligen Feuerwehr Wichmannsburg am Feuerwehrhaus

• **Sonnabend, 13. Juli:**
Kameradschaftstag der Bienenbütteler Feuerwehrsenioren. Unter anderem wird gegrillt. Dorfgemeinschaftshaus in Hohnstorf

• **Montag, 15. Juli, 15 Uhr:**
Frisurenberatung der SoVD-Frauengruppe im Mühlenbachzentrum

• **Freitag, 19., bis Sonntag, 21. Juli:**
Mittelaltermarkt der WTG auf den Ilmenauwiesen

• **Sonnabend. 20. Juli, 8 Uhr:**
Flohmarkt auf den Ilmenauwiesen

• **Montag, 22, Juli, 10 Uhr:**
Tag der offenen Tür der Sport- und Naturfreunde Lüneburg auf dem SuN-Gelände

• **Dienstag, 23. Juli, 14.30 Uhr:**
SoVD: Kartenspieler in Aktion im Mühlenbachzentrum

• **Mittwoch, 31. Juli, 17 Uhr:**
Dritte Bürgermeistersprechstunde im Sitzungszimmer des Rathauses

Metropolregion wächst weiter zusammen

HVV-Übergangstarif für Pendler aus dem Landkreis Uelzen

Uelzen/Landkreis. Für Pendler aus dem Landkreis Uelzen nach Hamburg wird die Mitbenutzung der Verkehrsmittel des Hamburger Verkehrsverbundes (HVV) einfacher und billiger: Am 1. Januar 2014 treten für metronom Kunden mit Zeitkarten günstige Übergangstarife in Kraft. Statt zweier Tickets ist dann in den meisten Fällen nur noch eine Fahrkarte für die Fahrt mit dem metronom und die Weiterfahrt im HVV-Netz notwendig. Die Preisersparnis liegt bei durchschnittlich 15 Prozent. Der Landkreis Uelzen trägt die mit dem Übergangstarif entstehenden Kosten für den Bereich des Bahnverkehrs. Des Weiteren gilt der Übergangstarif auch für den Busverkehr im Bereich der Stadt Uelzen für den diese die Kosten trägt. Für die Strecke von Uelzen, Bad Bevensen oder Bienenbüttel nach Hamburg werden die HVV-Zielbereiche „Großbereich Hamburg“, „Harburg“, „Winsen“ und „Lüneburg“ angeboten. Wer die HVV-Nutzung nicht wünscht, kann sich natürlich auch weiterhin auf die reine Bahnfahrkarte beschränken. Lutz Aigner, Sprecher der Geschäftsführung des Hamburger Verkehrsverbundes: „Unser Übergangstarif ist ein attraktiver Service für die Pendler aus dem Umland. Wenn die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel einfach und preiswert ist, lassen mehr Menschen das Auto stehen und entlasten damit die Umwelt.“ „Der metronom verbindet Uelzen stündlich mit den Großstädten Hamburg und Hannover. Durch den neuen Übergangstarif wird die Anbindung an die Metropolregion Hamburg noch unkomplizierter und darauf freuen wir uns gemeinsam mit unseren Fahrgästen“, ergänzt Jan Görnemann, technischer Geschäftsführer der metronom Eisenbahngesellschaft mbH. Der Fahrkartenverkauf erfolgt ab dem kommenden Jahr über die Verkaufsstellen und Automaten des metronom und der Deutschen Bahn. Dort wird es auch HVV-Flyer mit näheren Informationen über das neue Angebot und Preisangaben und -vergleiche geben.
„Mir ist es wichtig, mit dem HVV-Übergangstarif wesentliche Erleichterungen für die Hamburg-Pendler aus dem Landkreis Uelzen zu schaffen“, so Landrat Dr. Heiko Blume.

KRUSKOP
ELEKTROTECHNIK
Inh. **Matthias Kruskop** • Elektromeister
Planung • Beratung • Installation
Kundendienst • Photovoltaik • 24h-Notdienst
Lindenstraße 3 • 29553 Bienenbüttel
Tel. (0 58 23) 98 17-0 • Fax 98 17-20

Patin für die Edendorfer Fruchtallee

Larissa-Emily und ihre Mutter übernehmen die Patenschaft

Edendorf. Im Jahr 2008 hatte Altbürgermeister Heinz-Günter Waltje die tolle, von Diana Wendt-Dittmer (Ortsvorsteherin Hohenbostel) aufgebrachte, Aktion „Ein Obstbaum für jedes Neugeborene in der Gemeinde Bienenbüttel“ ins Leben gerufen. Traditionell werden seitdem die Obstbäume in Edendorf an der sogenannten Fruchtallee beim Basse-Hof gepflanzt. Jetzt wurde auch eine Patenschaft für diese Fruchtallee übernommen, damit die Bäume auch blühen und gedeihen.

Die kleine Larissa-Emily Kreutzmann aus Edendorf ist nur ein paar Monate zu früh geboren. Auch sie hätte gern einen Baum in der Fruchtallee gehabt. Ortsvorsteher Hans-Jürgen Franke konnte diesen Wunsch gut verstehen und hat nun einen Obstbaum für Larissa besorgt. Pünktlich zum Muttertag wurde der neue Obstbaum durch Larissa und ihre Mutter an der Fruchtallee gepflanzt. Mutter Natascha Kreutzmann übernahm gleichzeitig die Patenschaft für die Fruchtallee, da sie von der Idee auch begeistert ist. Natascha Kreutzmann wird sich darum kümmern, dass sie zusammen mit den Kindern sowie Eltern und Großeltern aller „Obstbaumbesitzer“ die Edendorfer Fruchtallee zum Erblühen bringt. Dazu gehören Gießen und Schneiden der Bäume sowie das Mähen der Rasenfläche. Das in der nächsten Zeit sehr wichtige ständige Bewässern der Pflanzen kann zum Beispiel durch Mitbringen von ein bis zwei Gießkannen erledigt werden, da diese in dem gleich angrenzenden Regenrückhaltebekken an der „Rodelbahn“ gefüllt werden können.

Am gleichen Tag erhielten die Obstbäume der Fruchtallee auch neue Namensschilder, die Hans-Jürgen Franke ebenfalls besorgt hat. Nach dem Vorbild der schicken Holzschilder von Hauke und Levke, die deren Oma und Opa angebracht hatten, wurden nun auch die restlichen Obstbäume mit neuen Schildern versehen. Vielleicht ist es ja nun auch schon bald soweit, dass Larissa-Emily, Marie, Joi-

Larissa-Emily Kreutzmann aus Edendorf hat mit ihrer Mutter die Patenschaft für die Fruchtallee übernommen. Foto: privat

ce, Hauke, Merle, Leo, Levke oder Zoe die ersten Äpfel, Birnen oder Pflaumen ernten können. Es bleibt außerdem zu hoffen, dass die Edendorfer Fruchtallee sich bald erweitert, wofür vieles spricht, wie aus „eingeweihten Kreisen“ in Erfahrung gebracht werden konnte.

Warkschop up Plattdütsch

KVHS-Kurs erfolgreich mit Plattschnacker-Diplom beendet

Bienenbüttel. Unter der Leitung des – mittlerweile im Landkreis Uelzen weithin bekannten – Dozenten Wilhelm Feuerhake hat vor kurzem wieder ein Plattdeutsch-Kurs stattgefunden. Mit viel Spaß haben die Lernwilligen einiges dazu gelernt, denn Wilhelm Feuerhake hat mit viel Herzblut versucht, ihnen die plattdeutsche Sprache beizubringen.

Bei dem Versuch ungezwungen auf plattdeutsch zu plaudern, fehlte dann aber doch ab und zu mal eine Vokabel. Der Kurs wurde mit einem leckeren kleinen Abendbrot beendet und Wilhelm Feuerhake hat den Neuzugängen ein Plattschnacker-Diplom überreicht.

Im Herbst, wenn die neuen KVHS-Kurse beginnen, soll es weitergehen. Dafür werden noch neue „Mit-Schnacker“, also an der plattdeutschen Sprache interessierte Teilnehmer, gesucht.

Das genaue Datum im September steht noch nicht fest, sicher ist jedoch, dass der Kurs dienstags um 19 Uhr im Mühlenbachzentrum stattfinden wird.

Dozent Wilhelm Feuerhake überreichte allen Teilnehmern das Plattschnacker-Diplom. Foto: privat

Café · Restaurant Dorfgespräch
Weiterhin bei uns:
Bauernhof-Eis
Ab morgen bis zum 4. Juli:
Matjes-Wochen
„Matjes mal anders!“
Geöffnet Mo. bis Sa., 8.30 bis 22 Uhr & Sonntag 11 bis 22 Uhr
Bahnhofstr. 16 · 29553 Bienenbüttel · Tel. 0 58 23-9 54 22 30

Dorfputz in Steddorf

Viele Helfer machten ihr Dorf frühlingsfrisch / Sommerfest am 22. Juni

Steddorf. 23 Steddorfer aller Altersschichten trafen sich im Mai zum alljährlichen Dorfputz beim Dorfgemeinschaftshaus Steddorf und in Alt-Steddorf bei der Bushaltestelle.
Die Routine der jährlich wiederkehrenden Aktion machte sich in zweierlei Hinsicht bezahlt.
Eigenständig bildeten sich einzelne Trupps und gingen in Abstimmung mit dem Vorsitzenden der Dorfgemeinschaft Steddorf, Arnold Witthöft, gezielt alle Straßen innerhalb und auch im Randbereich von Steddorf ab.
Die Ausbeute war überschaubar und die Vielzahl der fleißigen Helfer ließ neben der Sammelaktion an den Straßen und Wegen auch die Reinigung des Osterfeuerplatzes und einen Pflegeeinsatz in der Streuobstwiese beim Dorfgemeinschaftshaus zu. Nach getaner Arbeit klang der Einsatz in gemütlicher Runde bei Grillwurst, Beilagen und Getränken aus.
Die nächste Veranstaltung der Dorfgemeinschaft Steddorf findet am Sonnabend, 22. Juni, um 14.30 Uhr statt. Nach dem Gottesdienst sind alle Interessierten zum Sommerfest mit Jazzmusik am Dorfgemeinschaftshaus eingeladen.

In kleinen Gruppen sammelten die Steddorfer den Müll auf den Straßen im Ort und im Randbereich auf. Foto: privat

Zukunftsideen gesucht

Begehung des Friedhofes Bienenbüttel durch den Seniorenbeirat

Landkreis Uelzen. „Viel Licht und wenig Schatten“, und dies im mehrdeutigen Sinn, so fasste Seniorenbeiratsvorsitzender Dieter Holzenkämpfer das Ergebnis der Begehung des kirchlichen Friedhofes Bienenbüttel durch den Seniorenbeirat zusammen.
Auf Anregung aus Kreisen der älteren Bürgerinnen und Bürger machten die Mitglieder des Seniorenbeirates, begleitet durch die Kirchenvorstandsmitglieder Marianne Brunhöber und Rita Zaja, einen kritischen Rundgang über die Friedhofsanlage. Negativ fiel auf, dass auf dem älteren Teil des Friedhofes überhaupt keine Ruhebänke vorhanden sind, im Gegensatz zum neueren Teil des Friedhofes, wo Ruhebänke in ausreichender Zahl zum Innehalten einladen.
Der weitere an den Seniorenbeirat herangetragene Kritikpunkt der nicht optimal zu nutzenden Wasserentnahmestellen könnte kurzfristig „entschärft“ werden. Jetzt muss die zu füllende Gießkanne in einem wahren Kraftakt direkt unter den Wasserhahn gehalten werden, um nicht beim Befüllen sich selbst nass zu spritzen und zu verschmutzen. Durch Anbringen eines Verlängerungsschlauches am Wasserhahn wäre das Problem gelöst und die Friedhofsbesucher wieder zufrieden.
Ein weiteres Problem ist der nicht behindertengerechte Zugang zur Friedhofskapelle. Dort ist zwar durch Anlegen einer Rampe grundsätzlich eine Möglichkeit zur Nutzung der Kapelle geschaffen worden, sie entspricht aber derzeit noch nicht den gesetzlichen Vorgaben. Positiv aufgenommen wurde aber das Vorhandensein einer, wenn auch mobilen, behindertengerechten Toilette, die auch in der kälteren Jahreszeit genutzt werden kann. Auch die in ausreichender Zahl vorhandenen Kompostbehälter fielen angenehm auf. Ein zusätzlicher Service für die Friedhofsbesucher, so der Seniorenbeirat, könnte die Schaffung einer Unterstellmöglichkeit bei widrigen Witterungsverhältnissen sein, denn derzeit steht der Besucher buchstäblich im Regen.
Abschließend wurde von den Seniorenbeiratsmitgliedern herausgestellt, dass die Friedhofsanlage einen überaus positiven Gesamteindruck hinterlässt, und durch die Beseitigung der angesprochenen Mängel noch mehr gewinnen könnte. Die Kirchenvorstandsvertreterinnen wurden gebeten, das Ergebnis der Begehung in den kirchlichen Gremien vorzutragen und zumindest bei den kleineren Mängeln für schnelle Abhilfe zu sorgen. Und dies ging dann auch sehr schnell, denn zwei Tage später waren die fehlenden Schläuche an den Wasserhähnen angebracht. Ein Dankeschön geht dafür an die Verantwortlichen des Friedhofs Bienenbüttel.
Den Friedhof Wichmannsburg wird sich der Seniorenbeirat demnächst ansehen.

H.Wiermann
Inh. UTA BORMANN
IMMOBILIEN
Haus- und Grundstücksverwaltung
Kompetenz seit 55 Jahren!
• **Vermittlung** von Häusern und Grundbesitz
• **Verwaltung** von WEG-Anlagen und Mietshäusern
• **Vermietung** von Wohnungen, Häusern und gewerblichen Flächen
• **Verpachtung** landwirtschaftlicher Flächen
ivd
Telefon (0 58 23) 9 80 50 · Fax (0 58 23) 9 80 555
Ilmenaustr. 4 - 29553 BIENENBÜTTEL - www.wiermann-immobilien.de

Ein Dachbodenfund beim Auszug aus der Varendorfer Schule war der Beginn einer spannenden Reise in die Geschichte der ländlichen Dorfschulen, die das Ehepaar Wolfgang und Gertrud Bödeker in den vergangenen Jahren unternommen hat. Foto: Archiv

Lebendige Vergangenheit

Chronik der Dorfschule Varendorf von 1700 bis 1972 erschienen

Varendorf. Beeindruckend war es, zu erleben, wie viele ehemalige Schüler und weitere interessierte Gäste im Mai ins Feuerwehrgerätehaus in Varendorf strömten, um die feierliche Übergabe der Chronik der Dorfschule Varendorf 1700 bis 1972, die in der Schriftenreihe zur Geschichte Bienenbüttels und der Ortsteile erschienen ist, nicht zu verpassen. Die mit blauen Namenskarten geschmückten ehemaligen Schüler waren an diesem Nachmittag eindeutig in der Überzahl, und manch einer von ihnen mag sich angesichts des vorne stehenden und referierenden Lehrerehepaars an vergangene Zeiten erinnert haben. Ein Dachbodenfund beim Auszug aus der Varendorfer Schule, die 1972 auf Grund zu geringer Schülerzahlen endgültig geschlossen wurde, war der Beginn einer spannenden Reise in die Geschichte der ländlichen Dorfschulen, die das Ehepaar Wolfgang und Gertrud Bödeker in den vergangenen Jahren unternommen hat. In akribischer Detailarbeit werteten beide die alten Schulakten aus, ergänzten sie durch profunde Recherchen in Kirchenbüchern und anderen historischen Schriften und haben mit dem nun vorliegenden Resultat ein wichtiges Werk zur Geschichte der Bildung im ländlichen Raum erstellt. Unterstützend zur Seite standen ihnen Dr. Klaus Wedekind und Holger Runne, die federführend den Arbeitskreis Geschichte Bienenbüttel leiten. Die Gäste an diesem festlichen Nachmittag wurden nach kurzen einführenden Worten durch die Varendorfer Ortsvorsteherin Renate Niemann und Dr. Klaus Wedekind von dem ehemaligen Lehrerehepaar informativ und kurzweilig in das vorgestellte Werk eingeführt und neugierig gemacht. Dass ein Dorf, das der damalige Junglehrer Wolfgang Bödeker bei seinem Start ins Lehrerleben noch nicht einmal auf der Landkarte finden konnte, einst ein ganzes Buch mit seiner Geschichte füllen wird, hätte gewiss keiner der ehemaligen Schüler früher für möglich gehalten. Dass die Varendorfer Dorfschule mit acht, später dann vier Klassen in einem Raum eine ganz besondere Schulform war, wussten sie allerdings schon immer. Bis heute fühlen sie sich diesen alten Zeiten und besonders der damaligen Gemeinschaft verbunden, wie der zahlreiche Besuch dieser Veranstaltung zeigte.

Wie viele Erinnerungen noch lebendig vor Augen stehen, machte stellvertretend für alle Margret Jarfe, geb. Hallensleben, in einer sehr lebendigen Schilderung des schulischen und dörflichen Lebens in den letzten Kriegsjahren deutlich. Die sich anschließenden lebhaften Gespräche bei Kaffee und Kuchen, die zu beobachtende Wiedersehensfreude, die durch den Raum flirrenden vielfältigen Erinnerungsepisoden ließen Sehnsüchte nach alten Zeiten und dörflich behüteten Schulen wach werden. Dass diese Chronik erscheinen konnte, dass dieser festlich ausgerichtete Nachmittag möglich gemacht wurde, ist, wie der Bienenbütteler Bürgermeister Merlin Franke in seiner Rede treffend hervorhob, allein dem bürgerschaftlichen Engagement zu verdanken, ohne das in unserem ländlichen Raum kaum etwas umgesetzt werden könnte.

So führen die reichen alten Spuren der Vergangenheit in eine von Bürgern aktiv gestaltete Gegenwart und weisen vielversprechend auf eine lebenswerte und lebendige dörfliche Zukunft hin.

HOLGER SCHENCK
• Garten- u. Landschaftspflege
• Baumfällungen/Stubbenfräsen
• Hecken- u. Gehölzschnitte
Solchstorfer Str. 6
29553 Bienenbüttel
Tel. 0 58 23/95 53 80
Mobil 01 73/9 02 41 55

Die Wandergruppe des TSV Bienenbüttel lädt alle Interessierten ein, an Wanderungen und Fahrradtouren teilzunehmen. Foto: privat

Zur Heideblüte in die Göhrde

Wanderpause bis Ende August

Bienenbüttel. Neunzehn Bienenbütteler Radwanderer ließen sich am Pfingstmontag nicht davon abhalten, trotz unsicherer Wetterlage in die Bienenbütteler Wald- und Feldmark zu wandern. Die ursprünglich geplante und etwa 25 Kilometer lange Strecke wurde kurzerhand auf 19 Kilometer gekürzt, um die Fahrt durch den Dauer-Sprühregen nicht allzu lang werden zu lassen.
Die Wanderer verließen den gewohnten Treffpunkt in Richtung B4/Grünhagen, um im großen Kreis über Hohenbostel und Niendorf den Elbe-Seitenkanal zu erreichen.
Nach kurzer Rast, die vornehmlich für ein Foto und die Vervollständigung der Regenkleidung sowie einige Ansagen genutzt wurde, radelten die Bienenbütteler am Kanal weiter und anschließend nach Edendorf. Lerchen-Meyer und Bröckel waren die nächsten Stationen, die auf dem Rückweg über Wichmannsburg nach Bienenbüttel passiert wurden.
Am folgenden Sonntag stand der Kreiswandertag in Nettelkamp auf dem Wanderplan. Die Bienenbütteler Wandergruppe beteiligte sich mit einer dreiköpfigen Abordnung daran. Auch diese Veranstaltung hatte unter dem regnerischen Wetter zu leiden: Die Verantwortlichen hatten sich aufgrund des Dauerregens entschlossen, die Streckenlänge von ursprünglich zehn Kilometern um die Hälfte zu kürzen. Immerhin kamen noch etwa 60 Teilnehmer in Nettelkamp zusammen, sogar eine Gruppe aus Jork im Alten Land war dabei.
Anschließend folgte die letzte der „Wanderungen im Dreierpack“: Karl-Otto und Inge Constien führten die Wanderer Anfang Juni ins Buchholz zwischen Bruchtorf und Secklendorf und in die Bruchtorfer Heide mit Abstecher zur „Sängers Höh‘“, der „Ilmenau-Loreley“ bei Bad Bevensen. Insgesamt 22 Teilnehmer hatten sich dazu am Treffpunkt eingefunden.
Nach einer ungewöhnlich langen Sommerpause trifft sich die Gruppe erst Ende August zur nächsten gemeinsamen Wanderung: Am Sonntag, 25. August, möchte Dietrich Westermann die Gruppe zur Heideblüte im Breeser Grund in der Göhrde führen. Alle, die schon mal eine Wanderung dort mitgemacht haben, werden sich gerne an dieses tolle Fleckchen Erde erinnern – und alle, die noch nicht dort waren, dürfen sich auf eine sehr schöne Wanderung freuen zu einer Zeit, in der sich die Heide von ihrer schönsten Seite zeigt. Es geht wie üblich um 13 Uhr vom Edeka-Parkplatz los, natürlich mit Autos, soweit verfügbar. Fragen zur Augustwanderung beantwortet Dietrich Westermann unter Telefon (0 58 23) 14 10. Mitmachen lohnt sich auf jeden Fall.
Jedermann ist herzlich zur Teilnahme an den Wanderungen eingeladen. Vereinszugehörigkeit im TSV ist zwar wünschenswert, aber nicht zwingend erforderlich. Hinweis: Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.
Die weiteren Wandertermine und -ziele werden immer in ‚Bienenbüttel informiert’ rechtzeitig bekannt gegeben. Wer mehr über die laufenden Wanderaktivitäten in Bienenbüttel wissen möchte, bekommt Informationen auch auf www.tsv-bienenbuettel.de, der Internetseite des TSV Bienenbüttel . Dort steht der aktuelle Jahreswanderplan als PDF-Dokument zum jederzeitigen Nachsehen, Ausdruck oder auch Download zur Verfügung.

Olaf Harms
Dachdeckerei

OLAF HARMS

Tel. (0 58 23) 95 27 57
Fax (0 58 23) 95 27 58
Mobil (01 72) 68 74 59 0
OlafHarms@gmx.net

Hohnstorfer Str. 64
29553 Bienenbüttel

Schachmannschaft sucht Verstärkung

Bienenbüttel. Die Bienenbütteler TSV-Schachmannschaft hat mit dem sechsten Platz den Klassenerhalt in der Bezirksklasse sichergestellt. Um auch in der nächsten Saison gegen die spielstarken Gegner bestehen zu können, sucht die Mannschaft dringend Verstärkung. Der Schachmannschaft vom TSV fehlen derzeit durch beruflich bedingte Standortwechsel drei Spieler.
Interessierte Schachspieler können sich bei einem Testspiel immer donnerstags ab 19 Uhr im TSV-Vereinsheim am Sportplatz über ihre eigene Spielstärke informieren.

Dabei sein ist alles

Gemeindeschwimmfest des TSV Bienenbüttel 2013

Bienenbüttel. Noch liegt der Sommer vor uns, aber der Termin für das diesjährige TSV-Schwimmfest steht schon fest: In Abstimmung mit dem Waldbad-Team soll es am Sonnabend, 31. August, ab 16 Uhr stattfinden. Also nichts wie los: Gruppe zusammenstellen, einen fetzigen Gruppennamen aussuchen und Termin vormerken. Niemand ist zu langsam, zu schnell, zu alt, zu jung… „Dabeisein ist alles!“ Der TSV hofft, auch in diesem Jahr wieder eine TSV-Vorstandsstaffel am Start begrüßen zu dürfen. Vielleicht finden sich ja sogar aus Rat und Verwaltung Staffeln zusammen, um selbst im nicht allzu ernst gemeinten Wettkampf auszuprobieren, wie die Kräfte im Schwimmen verteilt sind.

Anmeldeschluss ist am Freitag vor der Veranstaltung, also am 30. August.

Die Anmeldung ist möglich per E-Mail an TSV-Schwimmfest-Bttl-2013@gmx.de, mit den im Waldbad ausliegenden Anmeldeformularen oder telefonisch unter (0 58 23) 77 22 bei Familie Simon. Infos gibt es auch auf der TSV-Internetseite. Die ausgefüllten Anmeldeformulare bitte bei den Schwimmmeistern im Waldbad oder bei Familie Simon, Weite Welt 8, abgeben. Wer sich per E-Mail oder telefonisch anmeldet, sollte folgende Informationen bereithalten:

- Staffelart (Familie/Gruppe)
- Name
- Vorname
- Geburtsjahrgang
- Startname der Familie/Gruppe

Der TSV freut sich auf viele Anmeldungen.

Neues Outfit für Läufer

Firma Almased unterstützt TSV Bienenbüttel

Bienenbüttel. Rechtzeitig vor dem Beginn der zweiten Saisonhälfte konnte der Lauftreff im TSV Bienenbüttel neue Lauf-Shirts gestiftet, von der Firma Almased, entgegennehmen. Mario Manske nahm die Trikots und die Trainingsjakken stellvertretend für den gesamten Lauftreff aus den Händen von Anette Witthöft, Leiterin Marketing der Firma Almased, in Empfang. Er betonte dabei, dass Läufer nicht nur Individualisten sind, sondern eben auch als Mannschaft auftreten und wies dazu auf den Saisonhöhepunkt im August hin. Denn dann ist die Laufreise nach Plön geplant, mit der Teilnahme am dortigen Lauffestival und einem Staffellauf um den Plöner See. Zudem führte er aus, dass durch die vielen Starts regional, deutschlandweit und auch international die Lauftreffler auch ein Aushängeschild für Bienenbüttel sind. Ein einheitliches Outfit in grün und natürlich das Maskottchen, die Laufbiene, sollen zukünftig dazu beitragen, dass die Bienenbütteler Läufer stärker auf sich aufmerksam machen, um so den Heimatort auch über die Kreisgrenzen hinaus bekannter zu machen.

Der Lauftreff des TSV Bienenbüttel freut sich über neue einheitliche Shirts. Foto: privat

Bienenbüttel. Über einen neuen Satz Trikots von der Landbäckerei Oetzmann freut sich die U7-Jugend des TSV Bienenbüttel. Nur noch die Brötchen dieser Bäckerei aus Edendorf, dessen Chef „Schorse“ früher selbst aktiv beim TSV spielte, werden nun an Turniertagen zum Frühstück gegessen.

Dies mit Erfolg, denn das erste Turnier mit neuen Trikots, das Halbfinale im Kreispokal, konnte als Gruppenerster beendet werden.

Fliesenlegermeisterbetrieb
KAHLSTORF & SCHRÖDER GbR

Fliesen-, Platten-, Natur- und Kunststeinarbeiten
Treppenverlegung
Fassadenverkleidung

Kai Kahlstorf
Billungstraße 33a
29553 Bienenbüttel
Tel. (0 58 23) 3 55
Fax (0 58 23) 2 70

Kreistitel für die Jugendfeuerwehr

Achter Kreissieg für Bienenbüttel

Varendorf. Der Kreiswettbewerb anlässlich des 35. Bestehens der Jugendfeuerwehr Varendorf wurde Anfang Juni durchgeführt. Bei trockenem Wetter und stürmischem Wind ging es für die erste und zweite Gruppe der Jugendfeuerwehr Bienenbüttel um den Kreissieg; Können die Erfolge der letzten sieben Jahre fortgesetzt werden oder sollte die Serie abreißen? Zumal es doch in letzter Zeit einige strukturelle Veränderungen in der Jugendfeuerwehr gab.
Nach dem Staffellauf herrschte Euphorie in der Gruppe, die Teilnehmer hatten es geschafft, beim Staffellauf eine sehr gute Zeit hinzulegen. Diese hatte sich aber nach dem Löschangriff schnell wieder gelegt, da es doch mehr Fehlerpunkte als erwartet gab. Als es zur Siegerehrung kam und keiner mehr so recht auf einen der vorderen Plätze hoffte, kam die große Überraschung: Die gesamte Gruppe hatte es doch noch nach vorne unter die besten drei Gruppen geschafft. Am Ende war es amtlich, es war tatsächlich gelungen, den Kreissieg zum achten Mal nach Bienenbüttel zu holen.
Die zweite Gruppe startete leider außerhalb der Wertung und erreichte somit den 24. Platz, der innerhalb der Wertung der 16. gewesen wäre.
Abschließend bleibt zu sagen, dass es ein gutes Wochenende mit tollen Leistungen von beiden Gruppen fgewesen ist.

Für die erste und zweite Gruppe der Jugendfeuerwehr Bienenbüttel ging es um den Kreissieg. Foto: Huchthausen

PFLEGEDIENST ILMENAU
Sylvia Martin-Beu
● Ambulante Krankenpflege ● Haushaltshilfe/Familienpflege
● Häusl. Altenpflege ● psychosoziale Betreuung
Unser qualifiziertes Team ist für Sie im Einsatz
Neue Telefonnummer und Anschrift:
Tel. (0 41 31) 26 34 30
Timelostr. 8b ● 21407 Deutsch Evern
www.martin-beu.de ● Mail info@martin-beu.de

Mit über 20 Läufern war der Lauftreff in Hannover vertreten. F.: pr.

Lauftreff in Hannover

Erfolgreiche Bienenbütteler beim Marathon

Bienenbüttel. Die Großveranstaltung, bei der der Lauftreff des TSV Bienenbüttel mit zwei Staffeln und diversen Einzelläufern vertreten war, fand in diesem Jahr in Hannover statt. Mit über 20 Läufern war der Lauftreff vertreten. Neben Teilnahmen am Marathon wurde auch beim Halbmarathon und bei der Marathonstaffel gestartet. Die Eintagesfahrt in die Landeshauptstadt war der Saisonhöhepunkt für den Lauftreff im Frühjahr.
Die Staffeln mit Claudia Brötzmann, Angelika Rehwald, Manfred Bast, Miriam Ohlhagen, Marcel Quentin und Siggi Felmet sowie Markus Bohr, Regina Bast, Jutta Hagen, Cornelia Ohlhagen, Tim-Lukas Brötzmann und Jochen Berlit erreichten nach knapp über vier Stunden und zehn Minuten mit nur zwei Minuten Abstand das Ziel am Rathaus. Schnellster Bienenbütteler Einzelläufer war Jörg Brötzmann, der die Ziellinie schon nach drei Stunden und 35 Minuten erreichte.
Weitere Läufer über die Königsstrecke waren Gabi Luhn, Mario Manske und Andreas Schwiers. Auf dem Halbmarathon waren zudem noch Andre Löper, Michael Suhm und Rudi Zeug unterwegs und genossen bei herrlichem Sonnenwetter die Atmosphäre bei diesem Stadtmarathon mit mehr als 170 000 Zuschauern an der Strecke.
Der größte regionale Lauf war am Muttertag der Ilmenaulauf in Bad Bevensen. Auch dort war der Lauftreff wieder mit mehr als zehn Läufern am Start. Bedeckter Himmel aber angenehme Lauftemperaturen begleiteten die Läufer über die schönen Waldstrecken zwischen Ilmenau und Elbe-Seitenkanal. Heike Quentin, Cornelia Ohlhagen und Jutta Hagen liefen über die Joggingstrecke von 4,7 Kilometern. Miriam Ohlhagen erreichte dabei einen hervorragenden zweiten Platz in ihrer Altersklasse. Andreas Schwiers und Siggi Felmet bestritten den Hauptlauf über 9,6 Kilometer, der mit 175 Läufern am stärksten besetzt war. Dabei konnten Sebastian und Marcel Quentin jeweils in ihrer Altersklasse den ersten Platz erreichen. Jörg Quentin ging hier auf die Halbmarathonstrecke, die entlang des Elbe-Seitenkanals führt und in Höhe Hohnstorf den Wendepunkt hatte.
Eine Woche später startete Jörg Quentin beim Bad Harzburger Bergmarathon. Bei heftigem Dauerregen und dadurch teilweise sehr rutschigen Bergwegen war dies eine besondere Herausforderung. Der Bienenbütteler beendete seinen zehnten Marathon in diesem Jahr nach vier Stunden und 20 Minuten im Ziel an der Galopprennbahn in Bad Harzburg und konnte sich damit im Mittelfeld der Ergebnisliste platzieren. Der Lauftreff trifft sich immer Sonnabends um 17 Uhr am Waldbad und donnerstag um 20.15 Uhr an der Ilmenauhalle. Weitere Informationen gibt es bei Mario Manske, Telefon (0 58 23) 72 33, oder bei Heike Quentin, Telefon (0 58 23) 95 19 88.

Vor den angetretenen Kameraden und den Gästen aus Bargdorf: Der scheidende Ortsbrandmeister der Feuerwehr Bargdorf, Adolf Pahl, übergab sein Amt an Dirk Giere. Foto: privat

Abschied und Amtseid in Bargdorf

Dirk Giere wird Ortsbrandmeister

Bargdorf. Es war ein Novum für die Feuerwehrleute in der Gemeinde Bienenbüttel: Der scheidende Ortsbrandmeister der Feuerwehr Bargdorf, Adolf Pahl, hatte am 15. Mai zur Amtsübergabe an seinen Nachfolger ins Feuerwehrhaus eingeladen. Alle aktiven Kameraden sowie viele Vertreter aus den Nachbarwehren waren angetreten, als Pahl sich als Ortsbrandmeister verabschiedete. Der stellvertretende Bürgermeister Udo Hinrichs sowie Gemeindebrandmeister Manfred Zaiser dankten ihm für zwölf Jahre Dienst, in denen er immer ein verlässlicher Mitstreiter gewesen sei. Sein Nachfolger im Amt, Dirk Giere, stellte in seiner Ansprache die Fähigkeit Adolf Pahls heraus, auf junge Menschen zuzugehen und sie für die Arbeit in der Feuerwehr zu gewinnen. Er dankte ihm für seine gute Kameradschaft, ohne die die Feuerwehrarbeit im Team nicht möglich sei. Mit den Worten „Es ändert sich nichts“ brachte er zum Ausdruck, die Feuerwehrarbeit im Team so fortsetzen zu wollen, wie sie unter seinem Vorgänger geleistet wurde. Die Herausforderungen vor denen die Feuerwehren stünden, könnten nur in guter Zusammenarbeit der Wehren miteinander gemeistert werden. Nachdem Giere vor den angetretenen Kameraden und den Gästen aus Bargdorf seinen Amtseid geleistet hatte und Michael Friebe als sein Stellvertreter kommisarisch ernannt wurde, gab es für den jetzt ehemaligen Wehrchef eine lustige Ehrenrunde durch Bargdorf unter dem Motto „Ich melde mich ab!“ Alle Gäste waren danach zu Essen und Getränken eingeladen und feierten noch bis spät in der Nacht.

Öffnungszeiten vorerst geändert

Landkreis Uelzen. Die Jagd- und Waffenbehörde des Landkreises Uelzen ändert vorübergehend ihre Öffnungszeiten. Sie ist bis Sonnabend, 31. August, nur noch montags, mittwochs und donnerstags von 8.30 bis 12.30 Uhr besetzt.
Die Abgabe von Unterlagen sowie das Abholen von Anträgen ist auch außerhalb der Öffnungszeiten an der Information des Landkreises möglich. Nach Absprache können auch Termine vereinbart werden.

Gemütliche Wanderung

Pfingsttreffen der Feuerwehr Hohenbostel

Hohenbostel. Mehrere Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr trafen sich über Pfingsten mit Frau und Kindern, um sich gegen Mittag auf eine 7,5 Kilometer lange Wanderung zu begeben. Die erste Verpflegungsstation war nach einer Stunde dann am Diecksbach an der Panzerstraße. Im Bus standen Kaffee, Kuchen und Getränke bereit. Die Gruppe von 25 Personen wanderte durch den Forst am Diecksbach an der Bahnstrekke entlang und erreichte dort einen zweiten Verpflegungsbus, der bereits auf die Gruppe wartete.
Abends wurde gemeinsam mit weiteren Kameraden der Altersabteilung, die erst später dazugestoßen sind, gegrillt. Alle waren sich einig, dass dieser Ausflug im nächsten Jahr, mit hoffentlich noch mehr Beteiligung, wiederholt werden soll.

An Pfingsten traf sich die Feuerwehr Hohenbostel zum gemeinsamen Wandern und Grillen. Foto: privat

Holzbau - Mauerwerk - Betonbau

Rolf-Dieter Schmidt
Grenzweg 16 · 29553 Bienenbüttel
Telefon 05823 - 7839 · **Handy** 0171 - 7884508

Kreismeister der Saison 2012/13

TSV Bienenbüttel U8-Junioren siegreich

Bienenbütte. Schon zwei Spieltage vor dem Saisonende stand der Titelgewinn bereits fest. Nach dem 5:3 Heimsieg über den ärgsten Verfolger SV Holdenstedt am drittletzten Spieltag, wurde die U8-Mannschaft des TSV Bienenbüttel (Jahrgang 2005) souverän Kreismeister.
Staffelleiter Bastian Schönfelder überreichte dem von Frank Harms und Thomas Juhre-Hübner trainierten Team vor dem letzten Heimspiel gegen die SG Bodenteich/Wieren (Endstand 4:1 für den TSV) die Siegermedaillen, die das Team stolz präsentierte. Es wurden alle zehn Spiele gewonnen und dabei ein beachtliches Torverhältnis von 57:13 Toren erzielt.
Auf der Meisterschaftsfeier beglückwünschte das Kreismeisterteam 2012/13 und deren Trainer seitens der Gemeinde Bienenbüttel die stellvertretende Bürgermeisterin Dr. Heike Schweer und überreichte der siegreichen Mannschaft einen großzügigen Gutschein zum gemeinsamen Eisessen gehen.

**Das siegreiche Team des TSV Bienenbüttel präsentiert nach errungener Meisterschaft die Siegermedaillen.
Hintere Reihe von links nach rechts: Trainer Thomas Juhre-Hübner, Hanna Hoffmann, Moritz Strumfels, Jeremie Schwarz, Emma Kahlstorf, Tobias Barenschee, Trainer Frank Harms.
Vordere Reihe von links nach rechts: Yanic Harms, Silas Möller, Mika Hübner, Frederik Elvers, Jasper Schulte.
Davor liegend: Kester Bohnhorst (es fehlen: Darius Jonasson und Len Schmidtke).** Foto: privat

Peter Wyrwa
Holz- und Bautenschutz
Bodenlegearbeiten
Trocken- und Innenausbau
Im Beukenbusch 26
29553 Bienenbüttel
Telefon 05823-7102
Mobil 0175-8775273
Telefax 05823-9539444

In spannenden Spielen siegte letztendlich, wie auch schon im letzten Jahr, die Mannschaft von Union Bevensen. Fotos: privat

Sieg für Bevensen

Spannung beim VGH-Girls Cup

Bienenbüttel. 19 D-Juniorinnenmannschaften trafen sich Anfang Juni in Bienenbüttel, um in einem Sichtungsturnier zu ermitteln, welche Mannschaft zur Endrunde nach Barsinghausen fahren darf. Dieses, von insgesamt 16 Turnieren niedersachsenweit, dient dem Fußballverband zur Sichtung von Talenten, die weiter gefördert werden sollen.
In Bienenbüttel waren Mannschaften aus den Kreisen Uelzen, Lüneburg, Lüchow-Dannenberg und Celle dabei.
Viele freiwillige Helfer folgten dem Aufruf von Peter Gregor und packten mit an, um den Fußballerinnen und deren Begleitern ein schönes Turnier zu bieten. So gab es außer Bratwurst, Pommes und Getränken auch Waffeln und Eis. Und Fußball wurde natürlich auch gespielt.
Unter den Augen der Beobachter vom NFV (Niedersächsischer Fußballverband), zeigten die jungen Damen, was sie konnten. In spannenden Spielen siegte letztendlich, wie auch schon im letzten Jahr, die Mannschaft von Union Bevensen. Mit nur einem Gegentreffer in all ihren Spielen zeichnete sich diese Mannschaft spielerisch besonders aus. Der TSV gratuliert herzlich und wünscht viel Erfolg in der Endrunde.

Insgesamt 19 Mannschaften trafen sich zum Sichtungsturnier in Bad Bevensen.

In zwei Turnieren ihr Können unter Beweis gestellt: Die G-Junioren des TSV Bienenbüttel. Foto: privat

Turniersieg und zweiten Platz gefeiert

Neue G-Junioren-Mannschaft sehr erfolgreich

Bienenbüttel. Die jüngsten Fußballer des TSV Bienenbüttel starten mit überzeugender Leistung ihre junge Fußballkarriere. Mit einem Kader von 20 Spielern im Alter von drei bis fünf Jahren gelang der Mannschaft, unter den Trainern Sascha Konwer, Andreas Klebs, Tobias Fabel und Michael Strauch gleich der erste Turniersieg. Vier Spiele, vier Siege mit 10:0 Toren waren das Ergebnis.
Ein guter Mix aus bereits Fußballbegeisterten Spielern und „Neulingen“ im Umgang mit dem Ball brachten den Erfolg, den man nur knapp vier Wochen danach wiederholen konnte. Doch aufgrund des um ein Tor schlechteren Torverhältnisses landetet man Punktgleich mit dem Turniersieger auf Platz zwei. Von Enttäuschung aber keine Spur, denn das Team hat immer noch eine weiße Weste. In den gesamten zehn Spielen gab es noch keine Niederlage. Aber auch das wird irgendwann eintreten. Der starke Zusammenhalt dieser Mannschaft wird aber eine Niederlage verkraften können. Der TSV Bienenbüttel kann sich also in Zukunft auf eine erfolgreiche Mannschaft freuen.

„Flöhe“ verkaufen

Förderverein veranstaltet jährlichen Flohmarkt

Bienenbüttel. Am Sonnabend, 22. Juni, in der Zeit von 10 bis 13 Uhr veranstaltet der Förderverein der Grundschule wieder den alljährlichen Kinderflohmarkt als Deckenflohmarkt. Begleitet von einem bunten Rahmenprogramm können alle Kinder aus Bienenbüttel auf dem Schulhof ihre „Flöhe“ verkaufen oder neue erstehen. Ein besonderes Highlight wird der Verkaufsstand der Austauschschüler aus Sao Paulo, die wieder brasilianische Spezialitäten mitgebracht haben und vielleicht auch mit einer Aufführung erfreuen werden. Für das leibliche Wohl (Kaffee, Kuchen, Brezeln) ist in bewährter Form durch den Förderverein gesorgt. Wir freuen uns auf einen ereignisreichen und hoffentlich auch sonnigen Vormittag. *S. Hoffmann*

Ilmenau-Chor Bienenbüttel

Beeindruckendes Frühlingskonzert

Bienenbüttel. Am letzten Sonntag im Mai wollte der Ilmenau-Chor versuchen, mit einem Frühlingskonzert in der Michaeliskirche diese Jahreszeit herbei zu zaubern. Das Konzert war wunderschön, nur – vom Frühling draußen war nichts zu sehen – nur Regen. Zum Konzert beigetragen hatten der Ilmenau-Chor und der Augustus-Chor aus Lüneburg mit dem Chorleiter M. Vitrinskij , der Bläser-Chor Michaelis Brass (Andreas Vesper) und das erstmalig auftretende Vocal- Ensemble „Vivace“. Die Chöre brachten Chormusik von Dvorak, Bruckner, Wagner, Mozart, Schubert und Mendelsson-Bertholdy mit. Wirklich ein Genuss für die Zuhörer. Michaelis Brass erfreute mit den ganz jungen Bläsern, die zu Recht viel Beifall bekamen. Des Vocal-Ensembles erster Auftritt mit Mozart, Offenbach und Elvis Presley wird bestimmt nicht ihr letzter Auftritt sein, denn auch sie konnten sich über reichen Beifall freuen. Es war ein gelungenes Konzert in unserer schönen Michaelis-Kirche.
Erika Knebel

Der erste Auftritt des Vocal-Ensembles wurde ebenfalls mit reichlich Beifall honoriert. Foto: privat

MalerStolze
Farbe • Bautenschutz • Boden
Profis für Sie!
Renovieren • Dämmen • Verlegen
29553 Bienenbüttel
Telefon (0 58 23) 2 59 • Fax (0 58 23) 61 84
www.maler-stolze.de • e-mail: maler-stolze@t-online.de

Pfingstturnier in der GeorgsHalle

Kleine und große Reiter konnten Turnierluft schnuppern

Varendorf. Die Sonne ließ sich zwar überhaupt nicht blicken, dafür strahlten die Kinder um die Wette beim dritten Hausturnier in der GeorgsHalle. Alle Ponys und Pferde waren turniermäßig herausgebracht und trugen ihre Reiterinnen und Reiter brav durch alle Prüfungen. Damit alle ihr Können unter Beweis stellen konnten, gab es neben der Führzügelklasse für die Jüngsten auch Reiterwettbewerbe und eine Dressurprüfung für die Älteren. Stolz nahmen die Kinder ihre Schleifen und Ehrenpreise in den Siegerehrungen entgegen. Anschließend galoppierten die Kinder selbständig zur Ehrenrunde durch die Halle, dabei angefeurt vom Publikum. Höhepunkt des Tages war mittags noch einmal die Schimmelquadrille, die von Pferdewirtschaftsmeisterin Suzanne Filter vorgestellt wurde.
Nach dem Erfolg im letzten Jahr, stellten diesmal vier andere Reiterinnen die Pferde zu der eindrucksvollen Filmmusik „Fluch der Caribik“ und den Klängen von „Lord oft the dance“ vor. Rosanja Rose, Hannah Strampe, Felicia Winter und Celina Sicking ritten vier unterschiedlich große Schimmel, vom 1,25 Meter kleinen Welsh Pony bis zum 1,55 Meter großen Reitpferd.
Die Zuschauer ließen sich problemlos mitnehmen von den schönen Schaubildern und belohnten die Akteure mit viel Applaus. Nach einer Horsemanshipvorführung ging es weiter mit den Turnierprüfungen. Zwischendurch stärkten sich Reiter und Gäste mit Hotdogs oder Suppe und am üppigen Kuchenbüfett, für das die Eltern gesorgt hatten. Es war ein aufregend schöner Tag für alle Beteiligten. Weiteres im Internet auf der Seite www.georgshalle.de.

Stolz präsentieren die Kinder ihre errungenen Schleifen und Ehrenpreise. Foto: privat

Sport- und Naturfreunde laden ein

Tag der offenen Tür am Sonnabend, 22 Juni, ab 10 Uhr

Steddorf. Zum Tag der offenen Tür am Sonnabend, 22. Juni, ab 10 Uhr, mit Open End, laden die Sport- und Naturfreunde Lüneburger Heide e.V. auf ihr Vereinsgelände. Auf dem 13,5 Hektar großen Wald- und Wiesengelände mit Badeteich, Insel, Kinderspielplatz und Sauna erwarten die Besucher viele fröhliche Menschen und Naturfreunde. Einfach zum wohlfühlen.
In einem Festzelt können sich die Gäste unter anderem mit Kaffee und Kuchen stärken, abends am Lagerfeuer mitgebrachte Sachen selbst grillen oder im Vereinshaus bei den dort angebotenen leckeren Sachen zugreifen. Zwischendurch und zur Entspannung sind alle herzlich zu einem Besuche der vereinseigenen Saunaanlage eingeladen. Handtücher sind hierzu bitte mitzubringen.
Bei gutem Wetter besteht eine Verlängerungsoption bis zum folgenden Tag. Zelte dürfen daher mitgebracht werden.
Da die Sport- und Naturfreunde Lüneburger Heide e.V. nicht nur ein Sport-, sondern auch ein FKK-Verein sind, besteht auch die gute Gelegenheit, einmal die Rolle von Adam und Eva im Paradies nachzuspielen. Die Vereinsmitglieder sind jedoch in allen Bekleidungsfragen absolut tolerant, sodass sich jeder beliebig an- oder ausziehen kann, wie er oder sie gerade möchte. Auf die Gäste wartet an diesem Tag jedoch nicht nur Kulinarisches und viel Spaß, sondern das großzügige Vereinsgelände ist auch eine einzigartige Naturoase, in der jeder unter Freunden Natur pur genießen kann.
Nähere Informationen gibt es bei Guido Janouschek (Zweiter Vorsitzender) unter der Telefonnummer (0 41 71) 6 19 81 oder unter (01 72) 4 27 18 16 und im Internet auf der Seite www.sportundnaturfreunde-lueneburger-heide.de.
• **Wegbeschreibung:**
Aus Richtung Lüneburg kommend auf der B 4 in Richtung Uelzen bis Bienenbüttel. An der dortigen Ampelkreuzung rechts abbiegen (aus Richtung Uelzen kommend entsprechend links abbiegen). Dann durch Neu-Steddorf und immer weiter geradeaus durch Steddorf fahren. Nach nur 900 Metern hinter Steddorf geht links in einem kleinen Waldstück ein Waldweg ab, der mit zwei Feldsteinen und SuN-Aufschrift (Logo) gekennzeichnet ist. Dort links abbiegen und dem Waldweg folgen, der direkt auf das Vereinsgelände führt.

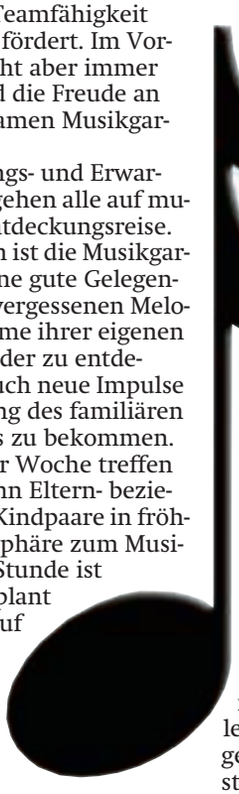
In herrlicher Natur liegt das Vereinsgelände der Sport- und Naturfreunde Lüneburger Heide e.V. bei Steddorf. Foto: privat

GKH Schornsteinsanierung GmbH
29553 Edendorf, Edendorferstraße 25
Tel. 0 58 23 / 73 07 · Fax 0 58 23 / 95 36 28
Schornsteinbau, Kopfarbeiten, Kernbohrungen
Doppelwandige Edelstahlschornsteine für Innen und Außen

Von Anfang an gemeinsam musizieren in der Musikgartenschnupperstunde

Musikalisches Früherziehungsprogramm bis zum sechsten Lebensjahr

Bienenbüttel. Singen und Musizieren gehört zu den ältesten Kulturgütern der Menschheit überhaupt. Kinder lieben Musik, sind von ihr fasziniert und haben eine angeborene Fähigkeit zum Singen und zum rhythmischen Bewegen. Schon das Baby im Bauch hat eine Vielzahl von musikalischen Eindrücken. Es erlebt Rhythmus über den Herzschlag und die Bewegung der Mutter und kennt schon die Stimmen der zukünftigen Familienmitglieder.
Der Musikgarten bietet für Familien einen Erlebnisraum, in dem diese Fähigkeiten aufgenommen und dem Alter der Kinder entsprechend gefördert werden. Im Musikgarten erleben Kinder, wie viel Freude im gemeinsamen Musizieren, Singen und Tanzen liegt. Viele wissenschaftliche Studien bestätigen, dass frühe Musikerziehung positive Auswirkungen auf die Entwicklung von Intelligenz, Kreativität und Sprache hat und das logische Denken, die soziale Kompetenz und Teamfähigkeit von Kindern fördert. Im Vordergrund steht aber immer der Spaß und die Freude an der gemeinsamen Musikgartenstunde.
Ohne Leistungs- und Erwartungsdruck gehen alle auf musikalische Entdeckungsreise. Für die Eltern ist die Musikgartenstunde eine gute Gelegenheit, die oft vergessenen Melodien und Reime ihrer eigenen Kindheit wieder zu entdecken, aber auch neue Impulse zur Gestaltung des familiären Miteinanders zu bekommen.
Einmal in der Woche treffen sich etwa zehn Eltern- beziehungsweise Kindpaare in fröhlicher Atmosphäre zum Musizieren. Jede Stunde ist sorgfältig geplant und der Ablauf auf die Entwicklung und Bedürfnisse der Kinder abgestimmt. Deshalb gliedert sich der Musikgarten in drei Phasen.



Für Babys von sechs bis circa 16 Monaten, Kinder von 16 Monaten bis drei Jahren und für Drei- bis Vierjährige.
Eine ausgewogene Mischung aus Singen und Sprechen, Bewegung und Instrumentenspiel sorgt für Abwechselung. In allen Phasen sind die Erwachsenen mit dabei. Gern können auch Großeltern, Tanten, Onkel oder Paten die Kinder begleiten.
Kleine Kinder lernen vor allem durch Imitieren. Sie ahmen nach, was die Erwachsenen vormachen. In ihrer Nähe fühlen sie sich sicher und geborgen. Der wachsenden Selbständigkeit der Kinder wird mit vermehrt interaktiven Spielen und Freiraum für eigene Gestaltungsideen Rechnung getragen. Für die Vier- bis Sechsjährigen Kinder folgt dann „Musik und Tanz“ für Kinder. Ein musikalisches Früherziehungskonzept, das die Bedürfnisse von Kindergartenkindern erfüllt.
Hier kommen die Kinder dann ohne Begleitung , um gemeinsam zu musizieren.
Seit vielen Jahren gibt es den Musikgarten in Bienenbüttel/ Wichmannsburg, im Gemeindehaus St. Georg. Er wird von Anja Vesper geleitet. Sie ist Musikpädagogin mit langjähriger Erfahrung im elementaren Musikunterricht. Wöchentliche Kurse finden für alle Altersgruppen von sechs Monaten bis sechs Jahren statt.
Anja Vesper bietet kostenfreie Schnupperstunden am 28. Juni an. Für die Kleinen am Vormittag und für Kindergartenkinder am Nachmittag. Anmeldungen sind erwünscht unter musikgarten-vesper @web.de oder telefonisch unter (0 58 23) 74 48.

Neue Zukunftsideen für Deutschland gesucht

Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ zeichnet auch in diesem Jahr aus

Uelzen/ Landkreis. Auch in diesem Jahr zeichnen die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ zusammen mit der Deutsche Bank mit dem Wettbewerb „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen“ wieder die besten zukunftsweisenden Ideen und Projekte aus Deutschland aus.
Erstmals steht der Wettbewerb unter einem Jahresthema. Es trägt den Titel: „Ideen finden statt“.
Gesucht werden hierbei Projekte, die wegweisende Impulse für die Städte und Gemeinden der Zukunft entwickeln und vorantreiben.
„Die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ zeichnet seit vielen Jahren Menschen für außergewöhnliche Leistungen aus und würdigt ihr Engagement.
„Diese Menschen sollten uns allen ein Vorbild sein. Ich bin sicher, dass es auch im Landkreis Uelzen wegweisende Projekte von Bürgerinnen und Bürgern gibt, die solch eine Auszeichnung verdient haben und sich daher bewerben sollten“, so Landrat Dr. Heiko Blume.
Bewerben können sich wieder Unternehmen, Forschungsinstitute, Kunst- und Kulturförderer, Universitäten, soziale Einrichtungen sowie Initiativen, die mit einem innovativen Projekt mit Bezug zum Jahresthema einen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit Deutschlands und seiner Einwohner leisten und Vorbildcharakter haben.
Im Internet auf der Seite www.ausgezeichnete-orte.de ist die Online-Bewerbung ab sofort noch bis zum 30. Juni möglich.
Eine unabhängige Jury wählt anschließend 100 Projekte aus den eingegangenen Bewerbungen aus, die prämiert werden.

HOTEL ZUR ALTEN WASSERMÜHLE
Uelzener Straße 18
29553 Bienenbüttel
Telefon (0 58 23) 14 66
Rund um den Matjes
z. B.
nach **Hausfrauen Art,**
Matjesplatte Gourmet
mit verschiedenen
Saucen oder
Matjestopf
Wir bitten um Voranmeldung!

Leser werben Leser

Jetzt einen neuen AZ-Leser werben

und eine tolle neue Prämie kassieren

Weitere Prämien finden Sie auch unter **az-online.de**

Bosch Schlagbohrmaschine PSB 500 RA im Koffer

Zweihülsiges Schnellspannbohrfutter, Bohr-ø in Beton/Stahl/Holz: 10/8/25 mm, 500 Watt

Artikel-Nr.: U1108

Wagner Trolley-Set 3-tlg. 51+62+74 cm

600 x 300D Polyester, 2 kugelgelagerte Rollen, 2 ergonomische Tragegriffe (M+L), S-Trolley Bordgepäckgröße

Artikel-Nr.: U1754

Smoby Tret-Traktor GM mit Anhänger

Klappbare Fronthaube, Drehschemellenkung mit Metallachse, 1-Achs-Anhänger mit Anhängerkupplung, ab 3 Jahre

Artikel-Nr.: U1764

Coupon ausfüllen und Prämie sichern

Allgemeine Zeitung, Gr. Liederner Str. 45, 29525 Uelzen, **Fax** (01 80) 11 33 101, **Tel.** (01 80) 11 33 100

(Festnetzpreis 3,9 Cent pro Minute; Mobilfunkpreise maximal 42 Cent pro Minute) **oder** bestellen Sie im Internet: az.aboladen.de

Ich bin der Vermittler

Für die Allgemeine Zeitung habe ich einen Abonnenten geworben. Mir ist bekannt, dass ich für Eigenwerbung, Werbung von Ehegatten oder im gleichen Haushalt lebende Personen keine Prämie erhalte. Die Prämie wird ca. 6 Wochen nach dem ersten Zahlungseingang geliefert.

Prämienwunsch (Art.-Nr.) ⌊⌊⌊⌊⌊

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

❑ Ja, ich bin damit einverstanden, dass die Allgemeine Zeitung und die C. Beckers Buchdruckerei GmbH & Co. KG mich künftig per Telefon oder E-Mail über interessante Verlagsangebote informieren.

Ort/Datum/Unterschrift (Pflichtangabe)

Ich bin der neue Abonnent

Bitte liefern Sie mir die Allgemeine Zeitung für die Dauer von mindestens 12 Monaten zum derzeit gültigen Bezugspreis von 25,70 EUR pro Monat (innerhalb des Verbreitungsgebietes).

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon Geburtsdatum

E-Mail

Zustelltermin

Widerrufsrecht: Diese Bestellung kann gemäß den gesetzlichen Bestimmungen innerhalb von 14 Tagen schriftlich gegenüber der Allgemeinen Zeitung der Lüneburger Heide, C. Beckers Buchdruckerei GmbH & Co.KG, Gr. Liederner Str. 45, 29525 Uelzen, widerrufen werden. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

❑ Ja, ich bin damit einverstanden, dass die Allgemeine Zeitung und die C. Beckers Buchdruckerei GmbH & Co.KG mich künftig per Telefon oder E-Mail über interessante Verlagsangebote informieren.

Ort/Datum/Unterschrift (Pflichtangabe)

Einzugsermächtigung

(Dieser Auftrag kann jederzeit widerrufen werden)

BLZ

Kto.-Nr.

Bank

Kontoinhaber

Die Abbuchung erfolgt:

□ monatlich □ vierteljährlich

□ halbjährlich □ jährlich

Ort/Datum/Unterschrift (4UAN0021)

St.-Georgs-Gemeinde zu Wichmannsburg

Wichtige Termine, regelmäßige Treffen und Veranstaltungen

• **Sonntag, 23. Juni, vierter Sonntag nach Trinitatis, 11 Uhr:** Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls und Taufen (P. Hoogen). Anschließend Kirchenkaffee. Der WeltLaden ist geöffnet.

• **Montag, 24. Juni, Johannis, 19.30 Uhr:** Abendgottesdienst mit Musikchören (P. Hoogen).

• **Sonntag, 30. Juni, fünfter Sonntag nach Trinitatis, 11 Uhr:** Gottesdienst zum Ferienbeginn mit Feier des Hl. Abendmahls (P. Hoogen). Anschließend Kirchenkaffee. Der WeltLaden ist geöffnet.

• **Sonntag, 7. Juli, sechster Sonntag nach Trinitatis, 11 Uhr:** Gottesdienst (Lektorin G. Frischmuth). Anschließend Kirchenkaffee. Der WeltLaden ist geöffnet.

• Sonntag, 14. Juli, siebter Sonntag nach Trinitatis, 11 Uhr: Gottesdienst Anschließend Kirchenkaffee. Der WeltLaden ist geöffnet.

• Sonntag, 21. Juli, achter Sonntag nach Trinitatis, 11 Uhr: Gottesdienst (Lektorin D. Meyer) Anschließend Kirchenkaffee. Der WeltLaden ist geöffnet.

Die St.-Georgs-Kirche zu Wichmannsburg. Foto: Ph. Schulze/Archiv

St.-Georgs-Kirchengemeinde

Pfarramt:
Pastor Gerd-Peter Hoogen, Billungsstraße 33, Wichmannsburg, Telefon (0 58 23) 17 32
Öffnungszeiten des Kirchenbüros:
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 9.30 bis 12 Uhr

Gruppen, die sich regelmäßig treffen

„Neue Wege" – Treffen für Alkoholiker und Angehörige:
Treffen: montags, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus.
Kontakt: Willy und Angelika, Telefon (0 58 23) 95 29 07

Chor:
Treffen: freitags, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus.
Kontakt: Stefanie Kahlstorf, Telefon (0 58 23) 64 70

Flötenkreis:
Treffen: 14-täglich jeweils mittwochs, 20 Uhr, Gemeindehaus.
Kontakt: Doris Meyer, Telefon (0 58 23) 2 52

Gitarrenkreis:
Treffen: donnerstags 19 Uhr, Gemeindehaus.
Kontakt: Stephan Kösling, Telefonnummer (0 41 31) 39 18 51

Jugendkreis:
Treffen: dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus.
Kontakt: Patricia Lammersmann, Telefon (0 58 23) 95 50 84

Kindergottesdienst-Gruppe:
Treffen nach Absprache.
Kontakt: Gerd-Peter Hoogen, Telefon (0 58 23) 17 32, E-Mail: kg.wichmannsburg@gmx.net

Kinderspielkreis:
Treffen der Spielgruppe: montags und dienstags 8.30 bis 11.30 Uhr;
Treffen der Eltern-Kind-Gruppe: montags, 15.30 bis 17 Uhr, jeweils im Gemeindehaus.

Posaunenchor:
Treffen: donnerstags, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus.
Kontakt: Bruno Ahrend, Telefon (0 58 23) 95 50 60 und Jörn Abel, Telefon (0 58 23) 95 32 77, E-Mail: joern.abel@freenet.de

Seniorenkreis – Gemeindenachmittag:
Treffen in der Regel am letzten Freitag des Monats um 15 Uhr im Gemeindehaus (siehe Veranstaltungskalender).
Kontakt: Gerd-Peter Hoogen, Telefon (0 58 23) 17 32, E-Mail: kg.wichmannsburg@gmx.net

WeltLaden-Gruppe:
Treffen nach Absprache.
Kontakt: Judith Saar-Illgner, Telefon (0 58 23) 16 72, E-Mail: saar-illgner@web.de

Besuchsdienst:
Treffen nach Absprache.
Kontakt: Dorothee Eick-Franke, Telefon (0 58 23) 72 72, E-Mail: d.eick-franke@web.de

Literaturkreis:
Treffen nach Absprache.
Kontakt: Renate Wollenweber, Telefon (0 58 23) 61 26

Grüner Hahn (Umweltgruppe der Kirchengemeinde Wichmannsburg):
Treffen nach Absprache.
Kontakt: Kai Elvers, Telefon (0 58 23) 95 37 95, E-Mail: kai.elvers@t-online.de

Kosmetik-Stübchen
Barbara Bose
Kosmetik- und Fotostudio
Schlesierweg 10
29553 Bienenbüttel
Telefon: 05823-1840
www.kstbbose.de

Krippe wird neu gebaut

Im St. Michaelis Kindergarten wird eine Krippe gebaut.

Von Stefanie Diekmann

Bienenbüttel. Was für die Kinder jeden Tag eine große Attraktion ist, wenn sie neugierig und gespannt am Bauzaun stehen, löst bei vielen Eltern Unbehagen darüber aus, was sich durch diese Baumaßnahme für sie ändern wird. Heiko Metzler, Diplom Heilpädagoge und Leiter des St. Michaelis Kindergartens, beantwortet die Fragen, die vielen Eltern auf der Seele brennen.

• Was wird gebaut und warum hat die Vorbereitung so lange gedauert?

Alles begann mit dem Entschluss, auch in unserem Haus eine Krippe für 15 Kinder ab einem Jahr einzurichten, denn die Nachfrage nach Krippenplätzen in Bienenbüttel war und ist groß. Lange war gar nicht klar, wo überhaupt gebaut wird und welcher Gruppenraum überhaupt für die Nutzung als Krippe geeignet ist. Zunächst wurde an die Giraffengruppe im Anbau Richtung Ilmenau gedacht, da diese Gruppe am größten und neusten ist. Der Besuch der Landesschulbehörde, die die Betriebserlaubnis für Krippen erteilt und des Brandschutzes zeigte jedoch schnell, dass ein Schlafraum für die Kinder angebaut werden müsste. Die obere Etage war aufgrund eines fehlenden zweiten Fluchtweges als Schlafraum nicht geeignet. Aber weder eine Außentreppe als Fluchtweg noch ein separater Anbau waren in dieser Gruppe möglich, das das Gelände hier an die Ilmenau grenzt und als Überschwemmungsgebiet ausgewiesen ist. So fiel die Entscheidung auf die Hasengruppe, die drumherum über das größte gemeindeeigene Grundstück verfügt. Auch bei dieser weiteren Planung musste wieder die Landesschulbehörde und der Brandschutz die Gegebenheiten prüfen und freigeben. Dann wurde ein Kostenvorschlag von einem Architekturbüro entwickelt, der im politischen Gremium beratschlagt und bewilligt werden musste. All diese Vorgänge bestehen aus vielen Einzelschritten und brauchen naturgemäß ihre Zeit, auch wenn das für Außenstehende manchmal schwer nachzuvollziehen ist. Wir hätten uns auch eine schnellere Abwicklung gewünscht, um Eltern und Mitarbeiter nicht so lange in der Schwebe zu lassen.

• Wie werden die durch die Krippe wegfallenden Plätze im Vormittagsbereich ersetzt?

Ursprünglich ging man anhand der statistischen Entwicklung davon aus, dass keine weiteren Plätze im Vormittagsbereich benötigt werden. Durch Zuzug von Familien hat sich die Situation geändert, was ja sehr erfreulich für die Zukunft Bienenbüttels ist. Daher wird es nach den Sommerferien eine Außengruppe mit zehn Kindern im Gemeindehaus geben, die von einer Kollegin betreut wird. Diese Gruppe wird zunächst einmal für ein Jahr geplant, da sie danach voraussichtlich nicht mehr benötigt wird.
Unser besonderes Augenmerk bei der Planung dieser Gruppe lieg nun darin, die Kinder trotz der räumlichen Trennung in das pädagogische Konzept des Hauses einzubinden. Auch wird es einen neuen Zaunverlauf geben, so dass das Gelände des Kindergartens sich bis zur Gruppe im Gemeindehaus erstreckt und die Kinder sich hier frei hin- und her bewegen können.

• Was wird sich die Kinder nach den Sommerferien ändern?

Für die Elefanten- und Marienkäfergruppen wird sich räumlich gar nichts ändern. Es wird in jeder dieser Gruppen einen personellen Wechsel geben, der aber in einem Fall darin besteht, dass die Kollegin in den Ruhestand geht.
Die Kinder der Hasengruppe, die zur Krippe umgebaut wurde, werden in die Räume der Giraffengruppe wechseln. Aus der Giraffengruppe werden voraussichtlich zehn Kinder in die Außengruppe wechseln, die restlichen bleiben zusammen mit den Hasen in den Räumen der Giraffengruppe. Dort entsteht dann eine neue Gruppe, wie diese dann heißen soll, werden wir mit den Kindern zusammen entscheiden. Die Kinder der Krippe werden von zwei Kolleginnen aus unserem Haus betreut werden, die eine zusätzliche Qualifikation für diese Tätigkeit haben. Sie haben in der letzten Zeit bereits einige Krippen besucht und mit den Mitarbeiterinnen dort gesprochen, um sich Anregungen zu holen und deren Erfahrungen in unser Konzept zu integrieren. Die Eltern sind über diese Neuerungen bereits informiert worden und es hat Gespräch mit den Eltern gegeben, die besonders von diesem Umbau betroffen sind. Meinem Team und mir ist es besonders wichtig, mit den Eltern im Gespräch zu sein, damit keine Gerüchte und Halbwahrheiten die Runde machen. Bei allen Unklarheiten oder Problemen stehen wir jederzeit gern zum Gespräch bereit. Ich bin sicher, wird werden auch diese Veränderungen gut meistern und sind gespannt auf die neuen Herausforderungen! Erfahrungsgemäß sind die Kinder diejenigen, die sich am schnellsten mit einer neuen Situation anfreunden.

TISCHLEREI SCHOOP GmbH
Tischlermeister Jens Friedmann u. Hartmut Schoop
Ebstorfer Straße 8 · 29553 Bienenbüttel
Tel. 0 58 23-95 39 311 · Fax 0 58 23-61 35
www.tischlerei-schoop.de · tischlerei.schoop@t-online.de
Tischler Nord
Fachbetrieb für Gebäudesicherheit

Bügersprechstunde

Landrat Dr. Heiko Blume in Bad Bevensen

Bad Bevensen. Der Landrat des Landkreises Uelzen, Dr. Heiko Blume, lädt am Donnerstag, 6. Juni, 16 bis 18 Uhr, alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu seiner nächsten Sprechstunde ein – diesmal in das Rathaus Bad Bevensen, Lindenstraße 12 (Sitzungsraum, 1. OG).

Der Landrat bietet mehrmals jährlich Sprechstunden an, in denen sich alle Interessierten mit ihren Ideen, Wünschen und Anliegen direkt an ihn wenden können. Zeit und Ort der Bürgersprechstunden werden jeweils rechtzeitig sowohl in der Presse als auch im Internet veröffentlicht.

ST. MICHAELISKIRCHE BIENENBÜTTEL
EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE BIENENBÜTTEL

Termine im Juni/Juli

• Sonntag, 23. Juni, vierter Sonntag nach Trinitatis, 10 Uhr:
Gottesdienst mit der Prädikantin Tanja Johannis Klomfass, anschließend Kirchenkaffee

• Montag, 24. Juni, 10.30 Uhr:
Abschlussgottesdienst der vierten Grundschulklassen

• Freitag, 28. Juni, 11 Uhr:
Abschlussgottesdienst der Kita-Vorschulkinder

• Sonnabend, 29. Juni 13 Uhr:
kirchliche Trauung

• Sonntag, 30. Juni, fünfter Sonntag nach Trinitatis, 10 Uhr:
Gottesdienst mit Pastor Bade zum Abendmahl, anschließend Kirchenkaffee

• Sonntag, 7. Juli, sechster Sonntag nach Trinitatis, 10 Uhr:
Gottesdienst mit Pastor Bade und anschließendem Kirchenkaffee. Erste Predigt aus der Predigtreihe Toleranz

• Sonntag, 14. Juli, siebter Sonntag nach Trinitatis, 10 Uhr:
Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Bade mit anschließendem Kirchenkaffee. Zweite Predigt aus der Predigtreihe Toleranz

• Sonntag, 21. Juli, achter Sonntag nach Trinitatis, 10 Uhr:
Freiluftgottesdienst auf den Ilmenauwiesen mit Pastor Jürgen Bade, danach mittelalterliches historisches Fest

• Sonntag, 28. Juli, neunter Sonntag nach Trinitatis, 10 Uhr:
Gottesdienst mit Pastor i.R. Kurt Jürgen Schmidt mit anschließendem Kirchenkaffee

Zeit für die Einschulung

Kindergartenkinder freuen sich

Bienenbüttel. „ Bald komm ich in die Schule.“ Diesen Satz hört man zurzeit öfter im Kindergarten. Die Kinder der Vorschulgruppen Blitzdrachen, Discogruppe, Glitzerpferde, Känguru- und Tigergruppe freuen sich und sind ganz aufgeregt. Die meisten Kinder haben bereits einen Ranzen, der dann stolz gezeigt und vorgeführt wird.
In den vergangenen Monaten haben sich die zukünftigen Schulkinder intensiv auf die Schule vorbereitet.
Schleife üben, Buchstaben schreiben und drucken, Verkehrserziehung mit „Führerschein“, ein Besuch bei der Bienenbütteler Polizei, genauso wie Reimen, Dichten uns Memory spielen, gehörten unter anderem zu den Angeboten die die Kinder durchführten oder kennenlernten. Fleißig wurde geübt. Momentan überlegen sich die Schulkinder ihre Wunschtage. Das heißt mit ihrer Kindergartengruppe und in der Schulkindgruppe wird je ein Tag so verbracht wie die Kinder es sich ausgesucht und gemeinsam entschieden haben. Einige Aufregung verursacht den Kindern auch der Gedanke an die Bettenparty am 28. Juni. Wie wird das wohl sein im Kindergarten zu schlafen? Tut es weh, wenn ich aus dem Kindergarten „geschmissen“ werde? Die nächsten Wochen sind also spannend für die Kinder… Schule wir kommen!

Die „Sweet Chariots“ treten in der St.-Michaeliskirche auf. Foto: privat

Ilsemarie Schulze-Meyer

Regelmäßige Veranstaltungen

Montag,
15 Uhr: Blockflötenkurs I für Kinder
16 Uhr: Blockflötenkurs II für Kinder
18 bis 19.30 Uhr: Blockflötenkreis Michaelis – offen für Spieler aller Blockflöten, die Freude am gemeinsamen Musizieren haben; Leitung aller Kurse und des Blockflötenkreises Michaelis: Brunhilde Krohne, Telefon (0 58 23) 74 78
18.30 Uhr: Gitarrenkurs mit Stefan Kösling

Dienstag,
17 Uhr: jeden ersten Dienstag im Monat Gebetskreis im Gruppenraum des Gemeindehauses
19.30 Uhr: Selbsthilfegruppe „Ohne Sucht leben“ für Alkoholiker und Angehörige; Treffen jeden Dienstag; Telefon (01 70) 1 12 15 97

Mittwoch,
19.15 Uhr: Posaunenchor „Michaelis Brass“ Leitung: Andreas Vesper, Telefon (0 58 23) 95 48 38
20.15 Uhr: Chor mit Anka Fiedler

Donnerstag,
19 Uhr: Bibelstunde mit dem Prediger der Landeskirchlichen Gemeinschaft Herrn Herrmann und in Eigenverantwortung, Telefon (0 58 23) 3 79

Freitag,
14 bis 17 Uhr: Demenzgruppe, nur nach Voranmeldung; Frau Jäschke, Seniorenbegleitbüro, Telefon (05 81) 94 87 96 23

Jeder dritte Freitag im Monat, 17 und 20.30 Uhr: Kirchenkino im Gemeindehaus

Letzter Freitag im Monat:
19 Uhr: Jugendgottesdienst in der St. Michaelis-Kirche; Eltern- und Kind-Gruppe/ Spielgruppen: Bitte wenden Sie sich an die Evangelische Familienbildungsstätte Uelzen, Telefon (05 81) 97 99 10.

PEHMÖLLER
Bestattungen und Trauerbegleitung

Wir betreuen und begleiten

Wenden Sie sich im Trauerfall vertrauensvoll an uns.

Für den individuellen Abschied in Ruhe und Stille stehen Abschiedsräume bereit.

Bestattungsinstitut Pehmöller GmbH, Rote Straße 6, 21335 Lüneburg

Tel.: (0 41 31) 4 30 71

Autohaus Plaschka

Günstige VW+Skoda bei Plaschka

VW Golf VI 1.4 TSI Style
reflex-silbermet., Climatronik, Sitzheizung, Tempomat, 90 kW/122 PS, Benzin, EZ 3/2012, 4 Türen
13 400 km, 6 Gänge
18 950,–

7x Airbags, Leichtmetallfelgen, elektr. Fensterheber, Sitzheizung, Zentralverriegelung, Bordcomputer, Park Distance Control, Tempomat, Garantie, ESP, Grüne Plakette, Antriebsschlupfregelung, ABS, CD-Radio, Nebelscheinwerfer, Servolenkung, Scheckheft, Mittelarmlehne, Rücksitzbank geteilt, Drehzahlmesser, Heckscheibenwischer

VW Polo V 1.2 Style
Neufahrzeug, Limousine deep black-perl., Klimaanlage, LM-Räder Sitzheizung, Benzin, 51 kW/69 PS, 0 km, 5 Türen, 5 Gänge
16 988,–

4x Front- und Seitenairbags, elektr. Fensterheber, Zentralverriegelung, Bordcomputer, Garantie, ESP, Grüne Plakette, Antriebsschlupfregelung, ABS, CD-Radio, Nebelscheinwerfer, Servolenkung, Mittelarmlehne, Rücksitzbank geteilt, Drehzahlmesser, Heckscheibenwischer, Außenspiegel elektrisch, Temperaturanzeige, HU/AU neu,

VW Eos 1.4 TSI BlueMotion Tech.
Cabrio, Leder, Navi, Climatronic, reflexsilbermet. 2 Türen, 6 Gänge, Benzin, 90 kW/122 PS, EZ 7/2011, 7100 km
21 350,–

6x Front-, Seiten- & Kopfairbags, Leichtmetallfelgen, elektr. Fensterheber, Navigationssystem, elektr. Schiebedach, Sitzheizung, Zentralverriegelung, Bordcomputer, Park Distance Control, Tempomat, Lederpolster, Garantie, ESP, Lederausstattung, Grüne Plakette, Antriebsschlupfregelung, ABS, CD-Radio, Nebelscheinwerfer, Servol.

VW Golf Cabrio VI 1.2 TSI BlueMotion Tech.
tungstensilver-met., Cabrio, 2 Türen, 6 Gänge 77 kW/105 PS, Benzin, EZ 1/2013,
100 km
24 950,–

Klimaautomatik, 4x Front- und Seitenairbags, Leichtmetallfelgen, elektr. Fensterheber, Sitzheizung, Zentralverriegelung, Bordcomputer, Park Distance Control, Tempomat, Garantie, ESP, Grüne Plakette, Antriebsschlupfregelung, ABS, CD-Radio, Servol., Mittelarmlehne, Rücksitzbank get., Drehzahlmesser, Außenspiegel elektr., Temperaturanzeige

Skoda Fabia 1.2 TSI FAMILY
Limousine, brillantsilber-met., Climatronic, Sitzheizung, Tempomat, 63 kW/86 PS, Benzin, EZ 3/2013, 100 km,
13 250,–

5 Türen, 5 Gänge, Klimaautomatik, Leichtmetallfelgen, CD-Radio, Rücksitzbank geteilt, Sitzheizung, Tempomat, ABS, 6x Front- Seiten- & Kopfairbags, Antriebsschlupfregelung, ESP, Vordersitze höhenverst., ZV mit Fernbedienung, el. Fensterheber 4x, el. verst. u. beh. Außenspiegel, Servolenkung, Wegfahrsperre, Temperaturanzeige

Skoda Superb Combi 2.0 TDI 4x4 DSG Eleg.
amethystviolett-met., Automatik, 103 kW/ 140 PS, Diesel, EZ 1/2011, 34 500 km
28 750,–

Navigationssystem, Xenonscheinwerfer, Anhängerkupplung, 6 Gänge, Leichtmetallfelgen, elektr. Fensterheber, elektr. Sitze, Sitzheizung, Zentralverriegelung, Bordcomputer, Park Distance Control, Tempomat, Garantie, ESP, Grüne Plakette, elektr. Heckklappe, Keyless-Start/Go, Antriebsschlupfregelung, ABS, CD-Radio, Nebelscheinw.

Skoda Octavia 1.2 TSI Ambition
Sitzheizung, Tempomat, Parksensoren, brillantsilber-met., 5 Türen, 6 Ggänge, 77 kW/105 PS, Benzin, EZ 9/2012,
100 km
18 950,–

Klimaanlage, 6x Front-, Seiten- & Kopfairbags, elektr. Fensterheber, Zentralverriegelung, Bordcomputer, Park Distance Control, Garantie, ESP, Grüne Plakette, Antriebsschlupfregelung, ABS, CD-Radio, Nebelscheinwerfer, Servolenkung, Rücksitzbank geteilt, Drehzahlmesser, Heckscheibenwischer, Außenspiegel elektr., Temperaturanz.

Skoda Roomster 1.2 Active PLUS EDITION
Kombi, pazifik-blau, Klimaanlage, Zentralverriegelung, 1. Hand, 51 kW/69 PS, Benzin, EZ 8/2012, 100 km
13 250,–

5 Türen, 5 Gänge, 6x Front,- Seiten- & Kopfairbags, Stahlfelgen, elektr. Fensterheber, Garantie, ESP, Antriebsschlupfregelung, ABS, CD-Radio, Servolenkung, Rücksitzbank geteilt, Drehzahlmesser, Dachreling, HU/AU neu, ISOFIX Kindersitzbefestigung, Wegfahrsperre, Sitzhöhenverstellung, Verbrauch komb. 6,2 l/100 km, CO2 143 g/km

Wir machen mit:
- **Verkauf:** Lange Öffnungszeiten Mo.–Fr. 7.45–19.00 Uhr, Sa. 8.30–17.00 Uhr,
- **Schautag:** So. 11.00–17.00 Uhr
- **Kundendienst:** Mo.–Fr. 7.45–18.00 Uhr, Fr. 7.00–16.00 Uhr, Sa. 7.45–12.00 Uhr

Öffnungszeiten Tankstelle
Mo.–Fr. 5.00–22.00 Uhr
Sa. 6.00–22.00 Uhr
So. u. Feiertage 7.00–22.00 Uhr

Wäsche des Monats:
Programm 2: SB-Hochdruckreiniger, Felgenvorreinigung, Frontintensivreinigung, Aktivschaum, Hochdruck 60 bar, Textilbürstenwäsche, Kärcher-Wachs, trocknen statt 12,99 nur 10,99

Lüneburger Straße 22
21385 Amelinghausen
Tel. (0 41 32) 91 44-8 85

Hamburger Straße 8
21339 Lüneburg
Tel. (0 41 31) 22 33 70

Osttangente 206
21423 Winsen/Luhe
Tel. (0 41 71) 788 11 80